

Mehr-Akter
Ernste und heitere Volksstücke
ca. 80 - 130 Min.

Aebi-Zryd Josef

D'Süüch Volksstück in drei Akten ca. 120 Min. 15 H / 5 D

Aegerter E.

De Gmeindspräsident vo Hohtann ca. 100 Min. 9H/5D

Volksstück in drei Akten

Läbe is Tal Volksstück in 4 Akten ca. 100 Min. 8 H / 3 D

Amaretta Daniela

D'Entgleisig Stück in drei Akten ca. 80 Min. 7H/5D

Amstutz Cornelia

De Schoche-Puur heiteres Volksstück in 4 Akten ca. 90 Min. 6H/5D

Bühnenbild: Wohnstube, Schochenmühle

Franz von Matt, Müller auf der Schochenmühle, ist reich, hat Frau und Tochter. Sein Bruder Sepp, auch nicht arm, hat keine Familie. Die beiden Brüder leben seit Jahren im Familienstreit. Vreni, die Tochter von Franz, liebt ihren Onkel Sepp jedoch sehr. Sepp hat eine Magd, welche ihm den Haushalt schmeisst und deren Sohn Martin, der den Hof in Schwung hält. Vreni und Martin verlieben sich, und jetzt geht das Theater richtig los. Dass die Fetzen in die richtige Richtung fliegen, dafür sorgen Marie, die Magd und Köbel der Knecht.

S Gritli vom Alpehoof heiteres Volksstück in drei Akten ca. 110 Min. 6H/5D

Bühnenbild: Vor Restaurant

Die junge Wirtin muss jemand für die Landwirtschaft einstellen, weil ihr alter Knecht die Arbeit nicht mehr bewältigen kann. Sie weiss jedoch nicht wie sie den neuen Knecht bezahlen soll. So muss Muser Richli, der etwas arbeitsscheue Landstreicher kurzfristig herhalten, was er widerwillig auch tut. Bis sie dann den im Dorf als Nichtsnutz bekannten Peter Dünner einstellt, der ihr von seinem Vater empfohlen wurde. Peter wird sie aber, was wichtiger ist, nichts kosten. Das ganze kommt Martin, dem Gritli auf den ersten Blick gefallen hat, etwas komisch vor. So entscheidet er sich spontan zu bleiben.

Angst-Burkhardt A.

S'Hager Rösi Volksstück in drei Akten ca. 110 Min. 9 H / 4 D

Lebensstürme Drama in 6 Akten ca. 100 Min. 11H/6D

Dr Schatte überem Riedthof Drama in 5 Akten ca. 120 Min. 9H/6D

Sturm überem Joch Schauspiel in 4 Akten ca. 110 Min. 10 H / 3 D

Steinige Bode, steinige Wäg Volksst. in drei Akten ca. 120 Min. 8H/5D

Anzengruber Ludwig

De ledig Hof Volksstück in drei Akten ca. 110 Min. 5 H / 5 D

oder „De neu Meischerchnächt“

Neubearbeitung: Mona Freiberg-Helfrich

Schweizerdeutsche Fassung: Hanspeter Reichenbach

Zeit: 60-er Jahre Ort d. Handlung: Zwischen Hof und Schopf

Das Anwesen von Agnes Hofer wird im Volksmund „Der ledige Hof“ genannt, weil sich die jung verwaiste Bäuerin bisher nicht zur Heirat entschliessen konnte. Nach dem Tod ihrer Eltern wurde der Hof vom Cousin Hofstetter verwaltet. Seit ihrer Volljährigkeit bewirtschaftet Agnes nun ihren Hof selbstständig, aber halt immer noch alleine. Hofstetter, auch Gemeindepräsident, würde gerne seinen Sohn Thomas als Bauer mit Agnes verkuppeln. Allerdings hat Agnes an Thomas überhaupt kein Interesse. Die ganze Lage ändert sich völlig, als ein neuer Meisterknecht, Lorenz Tobler, eingestellt wird. Die Bäuerin verliebt sich im Handumdrehen und stellt ihn ihren Dienstleuten – voran dem alten Knecht Matthias und der alten Magd Kreszenzia – bei einem fröhlichen Beisammensein als ihren Verlobten vor. In diese frohe Runde platzt ein Brief von Frau Bucher aus Rohrmoos, wo Lorenz Tobler früher im Dienst war. Margrith Bucher beschuldigt Lorenz, der Vater eines unehelichen Kindes ihrer Tochter Johanna zu sein und ersucht den örtlichen Pfarrer um Eintreibung von Alimenter. Als Agnes Hofer dies erfährt, lässt sie Margrith mit ihrer Tochter Johanna kurzerhand aus Rohrmoos mit der Kutsche abholen. Margrith bestätigt den Brief und Agnes entschliesst sich, in ihrer enttäuschten Liebe, Lorenz zu entlassen. Wird wohl „de ledig Hof“ nach einem überraschenden Geständnis von Johanna doch noch zum „glückliche Hof“?

Arnold Remo

Unrue im Waldfriede Volksstück in drei Akten ca. 80 Min. 5H/6D

Bühnenbild: 1. + 3. Akt Gartenwirtschaft 2. Akt vor Dorfladen

In einem kleinen Dorf tauchen merkwürdige Gestalten auf. Die Besenmacherin, die von allen nur Bäsegreth genannt wird, oder der neue Polizeiinspektor mit seiner nicht sehr gesprächigen Tochter. Hinzu kommt noch eine junge Amerikanerin, die irgend etwas oder irgend jemanden zu suchen scheint. Die Besitzerin des Dorfladens, Hermine Pfeiffer, will dies, wie auch alles andere, sehr genau wissen. Ida Knobel, welcher das Restaurant Waldfrieden gehört, hat ihre eigenen Sorgen. Ihr Sohn will ständig renovieren, sie selber weiss kaum noch wie sie alle Rechnungen bezahlen soll.

Bachofner Hans

Liebi uf Hohmaad Volksstück in drei Akten ca. 120 Min. 8H/6D

Bühnenbild: Vor dem Bauernhaus für alle 3 Akte

"Hohmaad" ein stattlicher Hof am Rande der Voralpen, wo eine verwitwete Bäuerin zu Hause ist, bietet einen besonderen Anreiz um dort zu einer gutgeglückten Einheirat zu kommen. Mittlerweile geistert aber eine fast vergessen geglaubte böse Sühne um das Haus und seine frühere Familie.

Es Heimet underem Hammer Volksst. in drei Akten ca. 120 Min. 8H/5D

Bühnenbild: Bauernstube in allen drei Akten

Der um ihre Existenz bedrohten Bauernfamilie steht ein schwerer Schritt bevor, nämlich die Liquidierung, oder der stille Kampf ums Überleben. Diese Sorge legt sich schwer über die Familie Bärlocher. Der verlockende Gewinn eines Verkaufs spricht gegen den Verbleib und die Hingabe zur Scholle dafür. Unstimmigkeiten in der Familie selber führen zu grossen Streitereien.

Berger C.

S'Chorblicker Rosi Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min. 8 H / 4 D

mit Gesang und Tanz, bearb. von P. Hartmann

D'Wätterhäx Volksstück in 4 Akten ca. 130 Min. 7H/6D

mit Gesang und Tanz, bearb. von M. Ritter

Bertolosi. B.

Rächt oder Unrächt Volksstück in 4 Akten ca. 100 Min. 9 H / 4 D

Bühnenbild: 1. - 3. Akt im Freien vor Haus, 4. Akt Waldlichtung

Von seiner Grossmutter in ärmlichen Verhältnissen aufgezogen, spürt Hans eine seltsame Anziehung die von der Sonnmatt her auf ihn wirkt. Ein Verbot seiner Grossmutter, jenen Hof nicht zu betreten verstärkt in Hans den Verdacht dass dahinter ein Geheimnis stecken muss. Als das Geheimnis gelüftet wird und sich jener Sonnmattbauer als Vater von Hans herausstellt, bricht in ihm eine Welt zusammen. Er geht fort von zu Hause, kehrt aber nach einigen Jahren wieder zurück und versöhnt sich. Das bringt ihn in Konflikt mit seiner Grossmutter, die den Sonnmattbauer weiterhin hasst.

Betschart-Hürlimann Alice

Der Dreimädelhof Lustspiel in drei Akten ca. 90 Min. 6H/5D

bearbeitet von der Theatergesellschaft Euthal

Bühnenbild: 1. + 3. Akt im Freien, 2. Akt Gartenwirtschaft

Der Dreimädelhof wird von der attraktiven Bäuerin und Witfrau vollauf beherrscht. Das unmenschliche Verhalten gegenüber ihren 3 Töchtern macht das Leben auf dem Hofe zu einem Grauen. Nicht verwunderlich, dass die beklagenswerten Mädchen nur mit sauren Mienen anzutreffen sind und demzufolge auch ihre Arbeit nur widerwillig ausüben. Doch bald vermag der aufgeschlossene und arbeitswillige Knecht mit seiner Selbstsicherheit nicht nur die Töchter, sondern auch die misstrauische Meisterin von einem neuen Lebensgang zu überzeugen.

Birch-Pfeiffer Ch.

De Wildhüeter vo Gsteig Volksstück in 4 Akten ca. 100 Min. 8 H / 4 D

mit Gesang, bearb. von M. Ritter

Bisig Viktor

Uf em Rütihof Volksstück in drei Akten ca. 80 Min. 9 H / 2 D

Alles wägem Sportplatz Volksstück in drei Akten ca. 80 Min. 6 H / 3 D

S'Findelchind Volksstück in drei Akten ca. 80 Min. 6 H / 4 D

De Chorber Lorenz Volksstück in drei Akten ca. 80 Min. 11 H / 4 D

S'Wägchrüüz Volksstück in drei Akten ca. 90 Min. 8 H / 3 D

Heiweh Volksstück in 4 Akten ca. 80 Min. 9H/6D

Bühnenbild: 1.2.+4. Akt Stube, 3. Akt im Freien

Dittli, Grossbauer und Gemeindepräsident, ist sehr herrschsüchtig. Er verleiht gerne Geld, kassiert aber Wucherzinse. So hat er auch Mattli, dessen Sohn es auf Dittlis Tochter abgesehen hat, Geld gegeben. Natürlich will der Grossbauer keinen solch armseligen Schwiegersohn. Dieser geht sodann nach Frankreich zu seinem Götti, der ihm seinen ganzen Besitz überschreibt. Als wohlhabender Mann kehrt er zurück. Der Grossbauer steht vor dem Nichts.

Blättler Herbert

De Schicksalshof

Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

12H/6D

Bühnenbild: 1.,2.,3. Akt im Freien, 4. Akt Wohnstube

Brun Josef

Schatten und Sonne auf dem Bluemealp

Volksstück in vier Akten

ca. 110 Min.

7 H / 6 D

Zeit: Gegenwart **Ort der Handlung:** Waldhütte a. Waldrand / Kleines Gartenrestaurant

Karli Matter hatte früher einmal ein Verhältnis mit Franziska Rogger, die ein kleines Bergrestaurant führt, welches allerdings nicht von vielen Gästen besucht wird.

Doch dann lernt Karli die aus reichen Verhältnissen stammende Patrizia kennen – und lieben. Kurz darauf heiraten sie auch. Dies kann Franziska, welche für Karli grosse Gefühle hatte, nicht ertragen und sie schwört Rache. Während sich Franziska an einem unbekanntem Ort aufhält, bekommt sie ein neugeborenes Kind von der Zigeunerin Salome. Mit diesem Kind Namens Elias, kehrt Franziska zu ihrem alten Wohnort zurück und behauptet nun, dass der Vater dieses Kindes Karli Matter heisst. Karli kommt nun in arges Bedrängnis und wird erpressbar, will er doch seinen guten Ruf gegenüber seiner Familie wahren. Die ganze Geschichte wird für Karli noch schlimmer, als seine Tochter Eliana ausgerechnet, dem inzwischen zu einem flotten Burschen herangewachsenen Elias ihre Liebe gesteht. Für Franziska ist die ganze Sache nun verwickelt. Beharrt sie auf ihrem Unrecht, dann werden Eliana und Elias nie ein Paar, weil sie dann Halbbruder und Halbschwester wären. Gibt Franziska aber ihr Unrecht zu, dann entlarft sie sich zu einer Lügnerin. Können da die mahnenden Worte von Novak, einer mythischen Figur, etwas ändern, oder ist der Hass von Franziska stärker?

Uf de Bonzealp

Volksstück in drei Akten ca. 110 Min.

7 H / 5 D

Zeit: Gegenwart **Ort der Handlung:** irgendwo auf einem Bauernhof

Martin Lussi bewirtschaftet einen schönen Bauernhof in dritter Generation. Damit der Hof aber rentabel bleibt, wurde schon früher ordentlich Land dazu gepachtet. Dieses Pachtland ist dann irgendwann von einer Erbgemeinschaft übernommen worden. Diese wiederum verkaufte das Land an Herrn Häusermann, welcher sich jedoch bald als gewiefter Spekulant entpuppte. Er verkaufte einen Teil des Landes für den Bau eines Villenviertels an reiche Bauherren. Und da sich diese Parzelle auf einer Anhöhe befindet, ist im Volk bald der Name Bonzealp entstanden. Nur mit Mühe hat sich Martin damals mit dem Verlust dieses Landstückes abgefunden. Seitdem sind die Bonzealp-Besitzer für ihn habgierige Landräuber. Doch die Zeit heilt Wunden. Immer noch weist der Lussihof eine stattliche Grösse auf. Eine Zeitlang scheint Ruhe zu sein. Aber plötzlich macht ein Gerücht die Runde, das sich bald bestätigen sollte. Häusermann will alles Pachtland von Lussi für eine Überbauung verkaufen. Das ist fast die Hälfte des Lussihofes und die Einzonung scheint nur noch Formsache zu sein. Die Kündigungsfrist von sechs Jahren für Pachtland geht Häusermann zu lange, und so nützt er eine Notlage von Martin Lussi auf primitive Art zu seinem Vorteil aus. Die Kündigung tritt ab sofort in Kraft. Das bedeutet das Todesurteil für den Lussihof. Dass ausgerechnet Herbert, der Sohn des reichen Villenbesitzers Lüpold, von der Bonzealp, ein Auge auf Annerösli geworfen hat, macht die Sache auch nicht einfacher, ist Annerösli doch die Tochter vom Lussihof. Martin rastet total aus. Paula, seine Frau, versucht zu schlichten so gut es geht. Als schon alles verloren scheint, kehrt eine unerwartete Wende ein. Dass es auf dem Lussihof aber auch viel zu lachen gibt, dafür sorgen die zwei Knechte im Ruhestand, Chrapf und Chnorzi. Oder die zwei Klatschbasen, Berti und Olga. Und da ist auch noch das komische Bäuerlein Jakob mit seiner Frieda. Er würde sein Gütlein noch so gerne verkaufen, wenn es doch nur jemand wollte. Doch auch hier scheint sich eine Lösung abzuzeichnen, aber leider nicht zu Gunsten von Jakob und Frieda, was diese aber einigermassen gut wegzustecken scheinen.

Bim Waldbrünneli

Volkstück in 4 Akten ca. 120 Min.

8H/6D

Zeit: Gegenwart **Bühnenbild:** Gartenrestaurant / Waldlichtung

Weil die Liebe von Eliana und Tobias nur im Versteckten blühen darf, treffen sie sich des öftern beim Waldbrünneli. Die Väter der beiden sind seit 25 Jahren miteinander verfeindet. Sie haben damals um die gleiche Braut gestritten. Sie ist heute die Mutter von Tobias. Er hat zwar bald darauf doch noch eine liebe Frau gefunden, aber leider ist sie bei der Geburt von Eliana gestorben. Eine Bestie bricht in seine Weide ein und tötet die Schafe. Er vermutet, dass es sich um den Hund seines früheren Widersachers handelt. Und so keimt in ihm die Saat des Hasses. Er droht alles mit sich in den Abgrund zu reissen.

Uf de Flüealp

Volksstück in 4 Akten ca. 110 Min.

6H/7D

Zeit: Gegenwart **Bühnenbild:** 1.+2. Akt: Zwischen Scheune und Haus 3.+4. Akt: auf der Flühalp

Zwei Brüeder verfeinden sich auf der Chilbi wegen zwei Frauen. Es ist kaum zu fassen, zu was sich auch gute Menschen, wenn es um die Liebe geht, hinreissen lassen. Zum Glück ist da noch die etwas ungehobelte Mathilde mit dem lockeren Mundwerk, die mit dem schlauen Knecht Joggi stets auf Kriegsfuss steht. Der zwielichtige Viehhändler Schüpbach und seine etwas unbeholfene und doch schlagfertige Tochter Resli runden das Ganze wohlthuend ab. Da ist aber auch noch ein Findelkind im Spiel, welches vor einem Jahr auf der Flüealp ausgesetzt wurde. Nur, wer ist die Mutter und wer der Vater?

Evelyn und Florian

Volksstück in 4 Akten ca. 100 Min.

2 Kinder/5 H / 4 D

Bühnenbild: 1. + 2. Akt Wohnstube, 3. + 4. Akt im Freien

Das Geschwisterpaar Evelyn und Florian verlieren die Eltern und kommen zu Ersatzeltern. Die sind jedoch brutal und so kommen sie dann zu Pflegeeltern, die ihrerseits ihr einziges Kind verloren haben. Theoretisch hätte das Schicksal nun den richtigen Weg gefunden, doch die Realität sieht leider anders aus. Zwar ist die Mutter sehr besorgt um das Wohlergehen der Kinder. Nicht aber der Vater. Er betrachtet die Pflegekinder als Eindringlinge in seine verstockte Welt. Durch seine Schwermut richtet er seine Frau, die Kinder und nicht zuletzt das Geschäft fast zu Grunde.

Bergprinzessin

Volksstück in 4 Akten ca. 110 Min.

7H/5D

Bühnenbild: 1. Akt Auf dem Erlenhof, 2. Akt Waldlichtung, 3./4. Akt vor Alphütte

Aus lauter Habgier wird ein reicher, Geschäftsmann zum Mörder und Brandstifter. Mit allen Mitteln versucht er an ein Grundstück zu gelangen, das er zu einer ertragsreichen Bauparzelle verändern möchte. Sein Opfer ist ein rechtschaffener Bauer, der sich um keinen Preis von seinem Boden trennen will. Um diesen in die Knie zu zwingen, ist er entschlossen, das Bauerngut dem Erdboden

gleich zu machen. Bei seinen heimlichen Beobachtungen wird er von einer älteren Frau entdeckt. Sie erpresst nun den Geschäftsmann..

S'letschi Teschtamänt

Volksstück in drei Aktenca. 120 Min.

9 H / 4 D

Volksstück mit Musik und Gesang in drei Akten

Bühnenbild: Alle 3 Akte spielen im Freien

Hannes Gordelli, gerät durch Zufall in eine verzwickte Lage. Ein Testament liegt plötzlich wie hingezaubert vor seinen Augen. Lässt er es liegen, wird der schöne Weinberg des Vaters, seinem Bruder zufallen. Vernichtet er aber das Dokument, wird das Grundstück sein Eigentum. Die Versuchung ist zu gross und er begeht den sündigen Griff, welcher sein Leben fortan zur Pein und Qual macht. Doch noch nicht genug. Hannes belastet sein Gewissen auch noch mit einem Meineid. Gottes Zorn ist so gross, dass die Tochter des Küfers von einem unheilbaren Leiden befallen wird. Der Arzt steht vor einem Rätsel.

S'Gheimnis überem Gletscher

Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

8H/5D

Volksstück mit Musik und Gesang in 4 Akten

Bühnenbild: 1./2. Akt Gartenwirtschaft, 3./4. Akt Berggasthaus

Eine karge Alpweide und ein altes Bergrestaurant ist der Besitz der Fam. Moser. Aber sie sind zufrieden und leben sorglos dahin. Bis zu jenem Tage, wo ihre ältere Tochter aus Amerika in die Heimat zu Besuch kommt. Durch eine Erbschaft sehr reich geworden, könnte sie nun eigentlich ihren Eltern finanziell beistehen. Doch dem ist nicht so, im Gegenteil. Sie bringt daheim buchstäblich alles aus dem Lot. Die Eltern will sie zur Aufgabe bewegen. Der eigenen Schwester versucht sie, sechs Wochen vor der Heirat, den Freund auszuspannen.

Sing Ruedeli, sing

Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

7H/5D

Volksstück mit Gesang in 4 Akten

Bühnenbild: 1. + 2. Akt Wohnstube, 3. + 4. Akt im Freien

Rita Salfisberg, eine alleinstehende Frau auf dem Sunnrütihof, ist von einem unheilbaren Hüftleiden geplagt. Geldsorgen hat sie, denn eine Krankenkasse fehlt leider. Und so geht es mit dem Hof immer mehr bergab. Ein hinterhältiger Schleicher macht sich diesen Notstand zu seinem Vorteil. Aber auch die Nachbarin von Rita, legt ihr viele Steine in den Weg, trotzdem die Beiden Schwestern sind. Doch neben diesem Ungemach ereignet sich auch viel lustiges auf der Sunnrüti. Schrullige und pffiffige Gestalten voller Ulk und Lebensfreude sorgen für reichlich Abwechslung.

De Goldschatz vo de Bäregg

Volksstück in drei Aktenca. 100 Min.

8 H / 4 D

Volksstück in drei Akten mit Gesang

Bühnenbild: 1. + 2. Akt im Freien, 3. Akt vor einer Alphütte

Das Original, mit dem Namen "Goldhamster", hat die eigenartige Gewohnheit, sein sämtliches Geld in Goldmünzen umzutauschen, denn von dem gelben Metall ist er wie besessen. Ein Magengeschwür zwingt ihn in das Spital. Wo soll er aber in dieser Zeit das Gold aufbewahren? Er vertraut sich seinem Freund an und gibt ihm das Gold, damit er es auf dem Berg in Sicherheit bringt. Doch zur gleichen Zeit, als der Freund mit dem Gold unterwegs ist, wird "Goldhamster" überfallen und ermordet. Der Täter legt die Spur so, dass nur sein Freund der Verbrecher sein kann.

S'alti Försterhaus

Volksstück in drei Aktenca. 100 Min.

8H/5D

Bühnenbild: Alle 3 Akte im Freien

In der Nähe des alten, nicht mehr bewohnten Försterhauses, treiben seit geraumer Zeit zwei Wilderer, die aus Vater und Sohn bestehen, ihr Unwesen. Sie begehen diese verwerfliche Schandtat nicht etwa aus Armut, sondern aus purer Habgier. Bei ihrer primitiven Arbeit werden sie vom Förstersohn überrascht. Doch die Wilddiebe lösen das Problem auf ihre Art. Ein junges, hoffnungsvolles Menschenleben wird unbarmherzig mit einer gezielten Kugel ausgelöscht.

Adelheid vom Burgerwald

Volksstück in drei Aktenca. 120 Min.

8H/5D

Volksstück mit Gesang in drei Akten

Bühnenbild: Alle 3 Akte im Freien

Durch Brandstiftung wird das Wagenhaus einer Zigeunerfamilie in Schutt und Asche gelegt. In einer kläglichen Waldhütte im Burgerwald finden die Bedauernswerten nach längerem Betteln bei dessen Herrin Unterkunft. Adelheid, die Tochter der Gutsfrau bringt den Zigeunern Decken, Kleider, Speis und Trank und der Gemeindeammann verschafft ihnen sogar Arbeit. Dem Gutsverwalter Protz sind die Zigeuner aber ein Dorn im Auge. Sie werden erneut verjagt, finden jedoch bei zwei Waldarbeitern abermals Aufnahme. Jene verlieren sodann durch ihre Barmherzigkeit ihre Arbeitsstelle.

De Geisse-Balz

Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

8H/5D

Bühnenbild: Alle 4 Akte im Freien

Dieses Volksstück zeigt, wie ein Gastwirt, geprägt durch materiellen Ehrgeiz, rücksichtslos und unbarmherzig gegenüber seinen Mitmenschen wird. In totaler Blindheit macht er es einem angeblichen Ausländer möglich, sein Vertrauen zu erwerben. Das Familienleben zerfällt immer mehr. Die treuen Dienstboten werden durch Intrigen des Ausländers verjagt. Für den Wirt gibt es ein böses Erwachen. Doch da ist auch ein herzenguter Geissenbauer. Bei ihm finden alle, die auf dieser Welt durch Unfrieden, Entlassung und Unglück gepeinigt werden, Zuflucht.

D'Erbe vom Mühlhof

Volksstück in drei Aktenca. 110 Min.

7 H / 4 D

Volksstück mit Musik und Gesang in drei Akten

Bühnenbild: Alle 3 Akte im Freien

Stüdeler Lunz, ein Original, ist Landstreicher. Sein Aeusseres wirkte auf irgend eine Art und Weise geheimnisvoll und geisterhaft. Ungeeignet zum Arbeiten, tippelte er im Tal umher. Die Leute kannten ihn, den kleinen pffiffigen Stüdeler Lunz. Durch mitleiderregendes Getue heuchelte er Unterwürfigkeit vor und gab dem ganzen einen Anstrich grosser Frömmigkeit. Dem war aber nicht so. Für krumme Sachen war er allemal zu haben, wenn die Rechnung stimmte.

Anuschka (das verlorene Glück)

Volksstück in drei Aktenca. 120 Min.

8H/5D

Volksstück in 4 Akten m. Musik u. Gesang

Bühnenbild: 1.+ 2. Akt Vorplatz Bauernhof, 3.+ 4. Akt im Freien, Restaurant

Auf der Bodenmatt geht es eigentlich recht friedlich zu und her. Als dann noch Anuschka, ein ehemaliges Waisenkind, sich ausgerechnet auf die Bodenmatt verirrt, scheint das Glück für den Bauer vollkommen zu sein. Doch was ist schon Glück und Frieden, wenns dem Nachbarn nicht gefällt. Anuschka bringt dem Fenner seine Pläne arg durcheinander. Dieser setzt seine

Tochter Resli ein, die den Bodenmattbauer umgarnet, als dieser mehr oder weniger Augenzeuge eines angeblich von Anuschka begangenen Diebstahls wird.

De Förschter vo de Waldegg

Volksstück in drei Aktenca. 110 Min.

8 H / 4 D

Volksstück in drei Akten von Josef Brun

Bühnenbild: Im Freien vor Haus

Lukas, der Förster von der Waldegg, kann sich einfach nicht damit abfinden, dass seine Frau nach einem operativen Eingriff zur Entfernung eines Tumors ganz erblindet ist. Er greift zur Flasche. Die Forstverwaltung sieht sich schliesslich gezwungen, einen neuen Förster einzusetzen. Dass dieser der Freund seiner Tochter Heidi ist, macht die Sache nicht einfacher. Die blinde Mutter ahnt, dass sie mit ihrem, dem Alkohol verfallenen Mann, bald allein sein wird. Das Gespenst des Pflegeheims schwebt über ihr. Ob da die Operation zur Wiedererlangung ihres Augenlichtes noch etwas ändern wird?

Janko und de Brandstifter

Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

8H/6D

Volksstück in 4 Akten

Bühnenbild: 1. & 2. Akt Gartenwirtschaft 3. & 4. Akt Schrebergartenlandschaft

Janko, der quirlige Lausbub, zieht wie ein roter Faden durch diese Geschichte. Ueberall wo es brennt ist er zugegen. Er leidet zwar darunter, dass seine Mutter die Familie verlassen hat, ohne zu wissen wohin. So ist es auch zu verstehen, dass Janko manchmal nicht in die Schule geht. Wenn er nicht in der Schule ist, findet man ihn meistens in Vaters Schrebergarten. Doch auch diese Zuflucht soll bald ein Ende haben. Dessen Besitzer nämlich, durch eine Erbschaft plötzlich sehr reich geworden, will dieses kleine Paradies zusammen mit seinem Bauerngut, einem Golfplatz opfern.

Bühler Franz

S'Chööler Fränzi

Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

10H/8D

Wolke über de Schwand

Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

8H/7D

Bühnenbild: 1.2.+4. Akt im Freien, 3. Akt Wohnstube

Für Spannung sorgen die Dienstboten Hälmi, Carlo und Rägeli, auf dem Hof. Dazu trägt auch noch der geldkranke Bauer vom Grossacher bei. Seine heimlichen Machenschaften, wollen vorerst seinem Sohn Fränzu nicht so recht einleuchten. Die argen Wilderer-Geschichten schluckt er nur widerwillig. Doch die bissigen, drohenden Worte seines Vaters machen ihn untertänig. Die Bäuerin Agnes, Witwe auf Birkenschwändi, versucht er mit schönen Reden zu hintergehen.

De Dorfschmied

Volksstück in 4 Akten ca. 110 Min.

12H/5D

Bühnenbild: 1.3.+4. Akt im Freien, 2. Akt Wohnstube

Das Stück zeigt das heute noch aktuelle Problem der Abwanderung in vielen Bergdörfern. - Die Initiative des Jungvolkes, den immer wieder Unheil bringenden Wildbach zu verbauen und nutzbar zu machen, stösst bei der älteren Generation auf viel Skepsis. Trotzdem kommt die Verbauung noch zu Stande. Doch die Arbeiten des jungen Ingenieurs, der dieses Werk verwirklichen soll, laufen nicht ungestört ab. Sogar den für das Dorf verantwortlichen Matter treibt die ganze Angelegenheit in eine Zwickmühle, die ihm arg zu schaffen macht.

D'Arvehof-Buure

Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

9 H / 4 D

Bühnenbild: Alle 4 Akte im Freien

Ueberhebliches Bürgertum und verrufenes Dasein fahrenden Volkes, bilden die behandelnden Parallelen. Die vielen Schicksalsfäden ketzerischer Neugier, Angst vor Zukunft verursacht durch Habsucht, Neid und Eifersucht, laufen auf dem Tisch der Kartenlegerin im Zigeunerquartier zusammen. Die unsauberen Machenschaften des Gegenspielers mit seinem naiven Sohn, verleihen hier dem Geschehen eine besondere Note. Die grosse Lebenserfahrung der Zigeunerin, einst geachtet Bauerntochter, heute abgehärtet durch erlittene Schicksalsschläge, widerspiegelt sich in ihrem Verhalten.

Schulde uf em Grüt

Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

8H/6D

Bühnenbild: 1., 3.+4. Akt im Freien, 2. Akt Wohnstube

Das Streben nach irdischem Glück, nach Hab und Gut, geht meistens nicht in Erfüllung. Da ist die Bauernfamilie, die nach diesem Streben in harte Bedrängnis kommt. Ja, schlussendlich durch falsche Eifersucht auseinander zu fallen droht. Dem gegenüber taucht der Wandergeselle auf, der sein reich begütertes Elternhaus verlässt, um sein Leben anständig, aber in vollen Zügen zu geniessen. Bei einem Bauernhaus macht er Halt. Als gelernter Zimmermann, macht er sich hier einige Zeit nützlich. Denn ein paar Batzen könnten ihm doch willkommen sein.

Tambour Bucheli

Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

8H/5D

Bühnenbild: 1. Akt Hofplatz, 2. Akt Vor einem Pfarrhaus, 3. Akt Stube auf Birchhalde, 4. Akt vor Grenzwirtschaft

Es handelt sich um die Zeit des zweiten Weltkrieges, und zeigt in naher Wirklichkeit, die Wirren und Probleme der damaligen Epoche auf. - Das Stück beinhaltet aber nicht nur ernste, sondern auch heitere, auflockernde Szenen. So werden die erdige Nähe, der sprudelnde Fluss der kernigen Sprache und die wohltemperierte Wärme des Inhalts zu einem Erlebnis. Das Stück endet einmal nicht mit einem herkömmlichen Happy-End. Wenn am Schluss die beiden Schwestern sich nicht in Frieden einigen können, wie soll denn in der Welt Friede möglich sein.

De Mattehöfeler

Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

8H/5D

Bühnenbild: 1. + 2. Akt Bauernstube, 3. + 4. Akt im Freien

Der "Mattenhöfeler" ist ein behäbiger, aber eigensinniger Bauer, der dubiose finanzielle Geschäfte tätigt. Zudem gibt er seinem 1. Sohn Hausverbot da dieser eine ihm nicht genehme Frau heiraten will. Florian der 2. Sohn ist mit einer hochnäsigen Frau verheiratet so dass die Atmosphäre auf dem Hof mehr als nur vergiftet ist. Bärlocher, ein hinterlistiger Viehhändler treibt durch geschickte Manipulationen den Bärlocher an den Rand des Ruins. Der Mattehöfeler, immer mehr in finanziellen Nöten, gerät zusehends auf die schiefe Bahn und beteiligt sich an kriminellen Machenschaften.

Bühler Lukas

D Kristallsaag

Volksstück mit Gesang in vier Akten

ca. 110 Min.

7 H / 5 D

Zeit:

Spätsommer in den 40-er Jahren

Ort der Handlung:

1., 2., und 4. Akt: Kristallhöhle

3. Akt: Vorplatz „zur goldenen Krone“

Der erfahrene Strahler Sämi steht kurz vor einem grossen Fund in der Kristallkluft – dieses Ereignis ist allen Dorfbewohnern bekannt. Sämi kennt die wunderbarsten Sagen und er erzählt gerne davon. Dem Kronenwirt Jakob und dem Bauern Melk geht es nicht gut – finanzielle Misere. Ein Kristallfund würde ihnen gefallen... und helfen!

Genau zu dieser Zeit trifft eine Zigeunersippe im Dorf ein. Jakob und Melk sehen die Chance zur Plünderung der Kluff, aber wie kommen sie unbemerkt zu den Edelsteinen? Wie kann das Vergehen den Zigeunern in die Schuhe geschoben werden? Und welche Rolle spielt Anna, die Ziehtochter Jakobs? Kann die Antwort zur aussichtslosen Lage in der alten Kristallsage gefunden werden? Natürlich gibt es haufenweise lustige Szenen durch das liebevolle Geplänkel zwischen Bänzli und dem Chrüütertrudi. Das Stück bringt das Publikum auf wunderbare Art zum Lachen... und zum Nachdenken.

De schwarz Maa und s Unglück Volksstück in 4 Akten ca. 90 Min. 8(7)H/5(6) D

Zeit: 50-er Jahre Bühnenbild: Ort in Waldnähe

Wo das Glück ist, kann man unbekümmert leben... So meinen es auch die Menschen, die sich auf ein jährliches Waldfest freuen. Doch leider ist die Stimmung getrübt: Es kommen wieder alte Geschichten und Märchen von Zacharias auf, der von allen "schwarzer Mann" genannt wird. Das Schicksal meinte es nicht gut mit ihm, er ist von der Gesellschaft an den Rand getrieben worden. Ein Wilderer treibt sein Unwesen und man verdächtigt Marti, da man sein Gewehr am Tatort gefunden hat. Es gibt einen Zeugen: Andres, ein Tagelöhner. Doch er wird von den wirklichen Tätern ebenfalls ausser Gefecht gesetzt.

Bürkli Anton

Di neu Stross Volksstück in 8 Bildern ca. 120 Min. 6H/5D

Burri Walter

Ds feuft Rad am Wage Volksstück in drei Akten ca. 80 Min. 5H/5D

Büttikofer Ruedi

De Chrüüterdokter Volksstück in 4 Akten ca. 100 Min. 9H/5D

berndeutsches Volksstück in 4 Akten

Bühnenbild: 1. + 4. Akt im Freien, 2. + 3. Akt Wohnstube

Ein kurzer Abschnitt aus dem reich erfüllten Leben eines Kleinbauern, dessen Haupterwerb die geschickte Hand eines Kräuterdoktors war. Als Menschenkenner wusste er immer, wo der Schuh drückte. Für viele Menschen war er ein echter Helfer mit Rat und Tat. Andern streute er mit träfen Worten Pfeffer und Salz unter die Haut. Das musste auch Karl Kunz erfahren, dem jedes Mittel gut war, um die Liebe der Grossbauerntochter Zaugg zu erwirken. Oder war es am Ende das Geld, das lockte, um seinen überschuldeten und heruntergewirtschafteten Hof zu erhalten?

Verding-Ching Volksstück in 4 Akten ca. 100 Min. 7 H / 4 D

berndeutsches Volksstück in 4 Akten

Bühnenbild: 1. Akt, Sennhüttenküche, 2.3.4. Akt im Freien

Vroni wird von ihrem Bruder Lorenz aus den Flammen des brennenden Elternhauses gerettet, doch die Eltern kommen ums Leben. Lorenz erkrankt an einer schweren Hirnhautentzündung. So kommen die Beiden als Verdingkinder zu fremden Leuten. Vroni, das sich mit zunehmendem Alter für Lorenz verantwortlich fühlt und ihn beschirmt, wird von einem reichen Bauernsohn ausgenutzt. Auf der Alp, wo Vroni den Sommer verbringt, verspricht Alex der Vroni ewige Liebe nur um seine Wildereien zu vertuschen. Vroni bekommt ein Kind von Alex, doch dieser streitet die Vaterschaft ab.

Ds Eltereuus Volksstück in drei Akten ca. 100 Min. 6 H / 4 D

berndeutsches Volksstück in drei Akten

Bühnenbild: 1. Akt Stube, 2. + 3. Akt im Freien

Der Schärbänzen Hof geht schweren Tagen entgegen. Durch einen tragischen Unfall stirbt Bänz der Vater weg. Rösi die Bäuerin und ihr jüngster Sohn treiben es bunt ... die Erbschaft bewirkt, dass es ihnen in der eigenen Haut zu eng wird. Was vorher zwei Generationen mit Fleiss und Arbeit aufgebaut haben, wird nun in kurzer Zeit fast zu Grunde gerichtet. Durch Landverkauf geht der Schärbänzerhof langsam aber sicher dem Ruin entgegen. Nur Dank dem Bruder von Bänz, kann das Schlimmste verhütet werden.

Carl C.

De Armehüsler Volksstück in 4 Akten ca. 110 Min. 11 H / 2 D

bearbeitet von M. Ritter

Caron Henry

Der Alkoholtüfel Volksstück in drei Akten ca. 110 Min. 7 H / 3 D

bearbeitet von M. Ritter

Dörfliger W. und Krattiger E.

De Blind vo Grossebach Volksstück in drei Akten ca. 100 Min. 7 H / 2 D

Dörner O. und Hartmann P.

S'Turmglüt vo Janetsch Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min. 9 H / 3 D

Farner U.

Die letschi Gotthardposcht bearbeitet von M. Ritter	Volksstück in drei Aktenca. 120 Min.	8 H / 4 D
D'Muetter Aenni bearbeitet von M. Ritter	Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.	7 H / 3 D

Feier Otto

D'Wändig	Volksstück in drei Akten ca. 80 Min.	8 H / 4 D
Rych und doch arm	Volksstück in drei Akten ca 80 Min.	7H/5D
Der Erbgang	Volksstück in drei Akten ca. 80 Min.	7H/6D

Frei Hans

De Nussi	Stück in 6 Bildern ca. 80 Min.	6H/6D
-----------------	---------------------------------------	--------------

Bühnenbild: 1.2.3.5. Akt Wohnstube, 4.+6. Akt im Freien

Ein ehemaliger Fremdenlegionär, kommt als Fuhrmann zu einem Geschäftsmann. Dieser stellt ihm ein Häuschen zur Verfügung. Schreinermeister Gerber und Frau Ida spekulieren auf einen Kauf dieses Häuschens. Ida versteckt in einem Nachbarshaus nachts das Gartenwerkzeug einer Familie um Nussi in Verdacht zu bringen. Doch dieser kann der Polizei beweisen, dass er sein Werkzeug ehrlich erstanden hat. Frau Gerber glaubt, durch ihre Verdächtigungen, den Geschäftsmann dazu zu bringen, dass "Nussi" entlassen und damit das Häuschen frei zum Kauf wird.

Ganghofer Ludwig

Friede im Huus bearbeitet von M. Ritter	Volksstück in 4 Akten ca. 130 Min.	6 H / 4 D
D'Wätterflueh Volksstück mit Gesang in 4 Akten, bearbeitet von P. Hartmann	Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.	6 H / 4 D

Geiser Fritz

Es verruckts Teschtamänt	Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.	6H/6D
---------------------------------	---	--------------

Volksstück in 4 Akten

Bühnenbild: 1. + 4. Akt: Hausplatz, 2. + 3. Akt: Gaststube

Der 65jährige Karl Gerber geniesst zusammen mit seiner Frau in ihrem Heim die Pension. Unter dem gleichen Dach wohnen noch ihre verwitwete Schwiegertochter, ihr lediger Sohn und 2 Grosskinder. Der junge Schreiner Stefan, ist verliebt in Meieli, eines der Grosskinder. Meielis Vater sah das nicht gern. So müssen die Zwei auseinander. Die Liebe ist aber stärker. Die Liegenschaft wird verkauft und soll einer Überbauung weichen. In einer Gewitternacht verunglückt der Onkel und Stefan wird des Mordes verdächtigt. Er muss in Untersuchungshaft. Ist Stefan wirklich schuldig?

E neu Brüg	Volksstück in 5 Akten ca. 110 Min.	8H/5D
-------------------	---	--------------

Bühnenbild: 1.,2. Akt: Hausplatz, 3. - 5. Akt: Wohnzimmer

Johann Grunder wehrt sich gegen den Bau einer neuen Brücke. Mit seinen Drohungen, die Brücke in die Luft zu jagen, macht er sich verdächtig, was ihm später zum Verhängnis wird. Eine Wendung bei Grunders gibt es, als plötzlich ein achtjähriger Knabe auftaucht. In einer Gewitternacht wird auf der Baustelle gesprengt. Diese Sprengung führt am folgenden Tag beim Begehen des Gerüsts zu einem Todesfall. Ist Grunder der Schuldige an diesem Unfall und wer ist die unbekanntete Dame und wer der achtjährige Knabe?

Dr gfungig Soon	Volksstück in drei Aktenca. 100 Min.	4H/6D
------------------------	---	--------------

Bühnenbild: 1. & 2. Akt. Hausplatz 3. Akt: Wohnstube

Der Grossbauer Alfred Gyger ist wohlhabend, sieht aber immer noch zuwenig an Reichtum. Seine alte Magd Hedi tyrannisiert er wo er nur kann, im Gegensatz zu seiner jungen Magd Sabine, welche alles von ihm haben kann. Seine unheilbar kranke Frau liebt er über alles und dem Schein nach erfüllt er ihr auch jeden Wunsch. Wegen ihrer Krankheit kann sie ihm aber nicht mehr jeden Wunsch erfüllen, aus diesem Grund sieht er seine viel jüngere Magd gern. Nach einem Beinbruch von Sabine gibt es im Untermühlental eine Wende.

Gmür Maya

S Meieli serviert im Löe	Volksstück in drei Aktenca. 110 Min.	4H/6D
---------------------------------	---	--------------

Zeit: Gegenwart Bühnenbild: Gaststube

Das Hotel Löwen hat schon bessere Zeiten gesehen. Lotti, die Wirtin steht kurz vor einer Operation, das Hotel kurz vor dem Bankrott. Doch Sorgen macht sich die Wirtin auch wegen der faulen, frechen Claire, die lieber nur Pause macht anstelle etwas zu Arbeiten. Frischen Wind bringt da nun die neue Serviertochter Meieli. Es gibt immer wieder etwas zum Lachen, sie weiss sich mit Witz und Wissen durchzusetzen. Der Vagabund Oskar versucht alles das Hotel zu retten. Da er nicht mit Geld aushelfen kann, muss er mit anderen Mittel die Rettungsaktion starten. Die Frage ist nur wie?

Uf e Chopf gheit	Heiteres Volksstück in 4 Akten ca. 100 Min.	4H/5D
-------------------------	--	--------------

Bühnenbild: 1., 2., 4. Akt Wohnstube, 3. Akt im Freien

Berta und Köbi haben beschlossen, dass ihre Tochter Heidi, den Hofacher Toni heiraten soll. Heidi will aber ihren Ehemann selber aussuchen. Der Grossvater wurde selber in seiner Jugend zu einer Vernunfttehe gezwungen. Heidi findet deshalb in ihm einen Verbündeten. Gemeinsam hecken sie einen Plan aus, damit Heidi den Toni nicht heiraten muss. Sie inszenieren einen

Unfall. Heidi hat den Kopf dabei angeblich stark angeschlagen und ist seither "Hirngeschädigt". Der Aushilfsarzt merkt aber bald, dass an der ganzen Sache etwas faul ist.

Gnant Hans

Liebi, Tricks und Heilmassage Volksstück in drei Aktenca. 110 Min. 4 H / 3 D
(Liebe, Tricks und Heilmassagen)

Dialektbearbeitung: Carl und Silvia Hirrlinger

Zeit: Gegenwart Bühnenbild: Bauernstube

Den alten Bauersleuten Reuter wird die Arbeit auf Hof und Feld allmählich schwer. Der ältere, als Kaufmann tätige Sohn, will nicht Landwirt werden und zielt mehr darauf hin, alles zu verkaufen. Eines Tages steht der Jüngere vor der Tür, der als Entwicklungshelfer die Welt bereist hat und bereit ist, den Hof zu übernehmen. Hoch erfreut machen sich die Eltern auf die Suche nach der richtigen Frau für ihn. Sie wissen allerdings nicht, dass er mit der sympathischen asiatischen Pflegerin, die sie gerne als Schwiegertochter sehen würden, bereits verheiratet ist.

Guggenheim Werner J.

Maloya Wind Volksstück in drei Aktenca. 120 Min. 10 H / 3 D

bearbeitet von P. Hartmann

Haidacher Helmut

De Vagant Volksstück in drei Akten ca. 90 Min. 5 H / 2 D

(Der Sandler)

von Helmut Haidacher + Traude Piwak

Dialektbearbeitung: Carl und Silvia Hirrlinger

Zeit: Gegenwart Bühnenbild: Bauernstube

Bauer Sepp verfällt immer mehr dem Alkohol. Bitten und gutmeinende Ratschläge berühren ihn ebenso wenig, wie das Schicksal des Hofes. Eines Tages bringt er einen Zechkumpan ins Haus. Der arbeitsscheue Thomas der sich als Vagant bezeichnet, wird zum Glücksfall, als Sepp durch einen Traktorunfall körperlich behindert wird. Die neu gewonnene Schaffenskraft lässt Thomas aufblühen. Selbstmitleid und Eifersucht sind für Sepp üble Berater. Erst der durch sein Verhalten verschuldete Tod des Vaters und Thomas' Rückfall bringen den inzwischen Verheirateten und fast ganz Geheilten dank der Hilfe seiner Frau zur Vernunft.

Hartmann Paul

De Musterbuur Volksstück in 5 Akten ca. 120 Min. 1Kind/10 H / 4 D

Föhn i de Bärge Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min. 7 H / 3 D

De Vater Erni Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min. 7 H / 3 D

Dr Fischer vo Spiez Volksstück in 5 Akten ca. 130 Min. 7 H / 3 D

De Dorftüfel Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min. 8H/6D

Volksstück mit Gesang in 4 Akten

Marianne, die Waise von Malans Volksstück in 5 Akten ca. 120 Min. 9 H / 3 D

mit Gesang

O mys Heimatland, mys Vaterland Volksstück in drei Aktenca. 100 Min. 11 H / 2 D

mit Gesang

D'Schwarztanne-Lawine Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min. 8 H / 4 D

Volksstück mit Gesang in 4 Akten

S'Schicksal vom Bärghof Volksstück in drei Aktenca. 120 Min. 9 H / 3 D

Volksstück mit Gesang in drei Akten

Um Grund und Bode Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min. 12 H / 2 D

Volksstück mit Gesang in 4 Akten

Wenn d'Heimet rüeft Volksstück in drei Aktenca. 120 Min. 10 H / 3 D

Volksstück mit Gesang in drei Akten

Dr Hinderwädler Volksstück in drei Aktenca. 105 Min. 6H/7D

Neubearbeitung: Annelis Kreienbühl

Bühnenbild: 1. Akt Bauernstube, 2. + 3. Akt im Freien

In einem kleinen Dorf wehrt sich ein tyrannischer Bauer gegen die technischen Neuheiten unseres Jahrhunderts. Obwohl er sieht, dass es mit seinem Hof langsam bergab geht, besteht er auf die Einhaltung von Tradition und Überlieferung. Gleichzeitig kommt aber ein junger, gutausgebildeter Landwirt ins Dorf, der neuzeitlich und modern eingerichtet ist. Er verliebt sich in Gritli, die Tochter des "Hinderwädler's.. Als sich auch noch sein Sohn widersetzt eine reiche, aber herrschsüchtige Bauerntochter zu heiraten und sich stattdessen in eine einfache Magd verliebt, gerät er in arge Schwierigkeiten.

Hinterberger Irene

Nur wäge de Chind Stück in drei Akten ca. 80 Min. 3 H / 2 D

Höschle Otto

Uufschwung

Volksstück in 4 Akten ca. 110 Min.

7 H / 4 D

Zeit: Gegenwart Bühnenbild: einfache Dorfbeiz

Das Dorf Oberbalsigen leidet unter wirtschaftlicher Stagnation und der Abwanderung der jungen Menschen. Beni, der Sohn des Schwanenwirts und Gemeindepräsidenten, behauptet, mit Ausserirdischen in Kontakt zu stehen und prophezeit deren baldige Ankunft im heimischen Hochtal. Da taucht Edi auf, ein unternehmungslustiger Hotelier, der aus dem Dorf stammt und nun alles daran setzt, die Gemeinde für ein ehrgeiziges Projekt zu gewinnen: Ein Zentrum für gehobenen Tourismus soll entstehen. Fast alle sind Feuer und Flamme. Nur Beni befürchtet das Schlimmste:

Ineichen-Schöpfer Maria

Die vergessene Mühle

Volksstück in drei Akten ca. 120 Min.

5 H / 6 D / 1 K

Zeit: von anno-dazumal
(gestern oder vorgestern)

Ort der Handlung: Vor der Mühle
Im Speicher der Mühle
Vor der Mühle

Das Volksstück spielt auf einem verwahten Mühlenhof. Mutter Pauline lebt als Witwe zusammen mit ihren beiden Söhnen Thys und Peter auf diesem heruntergekommenen Hof. Zudem fristen ihre Schwester Serafina, ebenfalls Witwe und sehr gesprächig wie ihre Schwester, und der ledige 70jährige, jedoch nur geduldete Baschi ihr Dasein. Der jüngere Sohn Thys, der Mutter liebstes Kind, ist ein kerngesunder, selbststüchtiger Bauer. Peter, der ältere Sohn und Pächter der Mühle, lebt mit seiner Frau Justine und dem Sohne Balzli in der verwahten Mühle. Es wird nun mit allen Mitteln versucht, die aufkeimende Liebe in dieser Familie zu zerstören. Doch zum Glück leben und verkehren auch gutmütige Leute auf dem Mühlehof, die helfen und manchmal sogar die Stirn bieten.

In den drei Akten des Volksstücks "Die vergessene Mühle" erlebt der Zuschauer einige packende und wahre Begebenheiten, die das Leben auf diesem alten Mühlehof beleuchten. Wird die geplagte Familie aus der Not herauskommen und wird sich das Mühlerad wieder drehen? Ob alle Beteiligten ihre Enttäuschungen überleben werden, erfährt man nie.

D Bärgprinzässin

Volksstück mit Gesang in vier Akten ca. 180 Min.

11 H / 10 D / 2 K

Zeit: von anno-dazumal
(gestern oder vorgestern)

Ort der Handlung: auf der Weide
in der offenen Laube
Salon bei Sanfts
in der offenen Laube

Der bös Geischt uf de Breiti

Volksstück in drei Akten ca. 140 Min.

8 H / 6 D

Zeit: nach Kriegsende Ort der Handlung: Hofplatz auf der Breiti
In der Sennhütte auf der Grotzlialp
In der Bauernstube auf der Breiti

Dieses Stück lebt von einem abwechslungsreichen Geschehen, das Herz und Gemüt anspricht. Es lässt eine Zeit aufleben, in welcher es noch Dorforiginale gab, aber auch Probleme, die auch in unserer Zeit immer noch aktuell sind.

Erna vom Goldingerhof

Volksstück in vier Akten ca. 150 Min.

9 H / 7 D

Zeit: im Wümmet
(zeitlos)

Ort der Handlung: Znüniplatz im Rebberg
Laube auf dem Goldingerhof
Im Wychäller
Laube auf dem Goldingerhof

Auf einer von Reben bestandenen Anhöhe liegt der behäbige Goldingerhof. Da, und im Dorf werkt ein Völklein mit viel Witz und heiteren Liedern. Auch ulkige Dorforiginale tragen bei zur heimeligen Atmosphäre, die vollkommen wäre, wenn Ernas Streben nicht so nach Geld und Gut ginge. Ihre Habsucht ist derart krankhaft, dass ihre Umgebung mehr und mehr zu leiden hat, denn herrschsüchtig verfolgt sie ihr Ziel und setzt sogar das Glück ihrer eigenen Kinder in Gefahr. Doch Erna muss zu Erkenntnis kommen, dass über ihr jemand steht und wacht. Erna darf erfahren, dass Gottes strafende Hand zugleich eine segnende ist; demütig und zerknirscht geht die in sich und öffnet ihr Herz seinem ursprünglichen Zweck – der Liebe.

Buurebluet

Volksstück in vier Akten ca. 150 Min.

12 H / 9 D

Zeit: im Herbscht
(zeitlos)

Ort der Handlung: Im Dorf Sunnewil
uf de Grossegg
Im Vorzimmer Ratsherr Konrad
Sennechilbi uf de Grossegg

Lisette, die einzige Tochter des Ratsherrn Konrad ist aus der Fremde heimgekommen, um an der fröhlichen Sennenhilbi teilzunehmen. Der tiefere Beweggrund ihrer Heimkehr ist aber ihre heimliche Liebe zu Pius, dem Bauern auf der Grossegg. Bald muss sie schmerzlich erkennen, dass sie von ihren Eltern nicht verstanden wird. Ihre Mutter ist aus vornehmen Geblüt und verachtet das Bauerntum. Sie möchte aus der Tochter eine Studierte machen und sie durch Heirat mit Oberst Mösch gut versorgt wissen. Gegen dieses Ansinnen wallt in Lisette das heisse Buurebluet auf. Noch verhängnisvoller ist die Eifersucht der Mutter gegen die Hebamme Klara, der einstigen Geliebten ihres Gatten. Ihr Handlanger ist Tigel, ein Nichtsnutz, der vor keiner schlechten Tat zurückschreckt. Bei der Versöhnung mit der Hebamme Klara lüftet sich auch das Geheimnis um Lisette, dem Buurebluet.

Iselin Ernst

Vier Johr Zuchthuus

Stück in 4 Akten ca. 100 Min.

6H/6D

Ueli

Volksstück in drei Akten ca. 120 Min.

3Kn.2Md.3H/5D

Jakob Monika

Vor villne Johr

Volksstück in fünf kurzen Akten ca. 80 Min.

5 H / 6 D

Zeit: spielt ca. 1980 Bühnenbild: auf dem Erlenhof

Auf dem stattlichen Erlenhof lebt das Bauernhepaar Sophie und Albert Rothenbühler mit ihrem einzigen Sohn Thomas. Für einige Monate weilt auch der Praktikant Christian Dubois aus dem Waadtland auf dem Hof. Der 25. Geburtstag von Thomas soll gross gefeiert werden und da Christian bloss einen Tag später geboren ist, lädt Bäuerin Sophie dessen Mutter spontan zum Fest ein. Sie ist hoch erfreut, als sie in Christians Mutter Erna Balsiger wiedererkennt, eine Frau, die vor vielen Jahren einige Zeit als Haushalthilfe auf dem Erlenhof gearbeitet hat. Am selben Abend gelangt ein Brief, geschrieben von der kürzlich verstorbenen Gemeindegewesenerin, irrtümlicherweise in Sophies Hände. Daraus geht hervor, dass Albert und Erna offenbar ein Geheimnis verbindet, von dem Sophie nichts weiss. Was ist wohl vor vielen Jahren auf dem Erlenhof passiert? Albert spürt, dass seine Ehe in Gefahr ist und sogar die Liebe zwischen seinem Sohn Thomas und der Hausiererin Vroni zu zerbrechen droht. Endlich lüftet Albert jedoch das Geheimnis und erzählt seinen Angehörigen eine unglaubliche Geschichte! Das dramatische Stück wird aufgelockert durch die Auftritte von Knecht Gusti und Magd Leni, die sich immer wieder bissige Wortgefechte liefern und so für unterhaltsamen Zündstoff sorgen, sowie durch die Klatschbase Babette, die sich überall und selbstverständlich unaufgefordert einmisch.

Keulers Dr. P.H.

Wolke über de Breiti

bearbeitet von M. Ritter

Volksstück in 4 Akten ca. 100 Min.

6H/5D.

Keusch Alfred

S'Rösi vom Wiesehof

De Hegipuur

Bühnenbild: 1.+3. Akt Bauernstube, 2. Akt Spitalzimmer

Der Hegi-Puur, ein Wittwer, hat einen Sohn und eine Tochter. Beide sind heiratsfähig, doch der Vater mag ihnen das Glück noch nicht gönnen. Sie drohen ihm, bald fortzugehen, wenn er seine Einstellung nicht bald ändert. Da kommt plötzlich eine alte Bekannte des Bauern auf den Hof und umgarnt den Hausherrn. Sie hat es aber nur auf das Geld abgesehen. Es kommt sogar so weit, dass sie es fertig bringt, dass er seine eigene Tochter vom Hof jagt. Dies gibt natürlich beim Sohn einen riesigen Krach. Am andern Tag hat der Bauer einen Unfall und wird ins Spital eingeliefert.

Volksstück in drei Akten ca. 90 Min.

7 H / 3 D

Volksstück in drei Akten ca. 80 Min.

5H/5D

Kneubühl Bruno

De Lotteriegwünn

Heiteres Volksstück in drei Akten ca. 90 Min.

5H/5D

Zeit: Gegenwart Bühnenbild: Gartenrestaurant des Restaurant Sonne

Das Restaurant Sonne läuft nicht sehr gut. Der Vagabund Gusti kommt manchmal vorbei und bekommt vom Wirt oder seiner Tochter immer einen Schnaps. Die Wirtin schickt ihn aber jedes Mal fort, bis ihre Tochter sie davon überzeugen kann, dem Gusti zu helfen. Gusti will auswandern und kauft sich in Italien ein Los, welches ihn zum Millionär macht. Das Restaurant muss verkauft werden und als Käufer taucht plötzlich Gusti weder auf. Er hat grosse Pläne mit der Sonne, denn er möchte ein Hotel errichten und Reitferien anbieten. Die jetzigen Wirtsleute sollen das neue Hotel führen.

Koller Xavier

S gfrornig Härz

Schlitzohrige Komödie

14 H / 5 D

nach Kurzgeschichte „Begräbnis eines Schirmflickers“ von Meinrad Inglin

Zeit: 17. Jahrhundert, im Winter

Ort der Handlung: Zwischen Hinterau und Vorderau

Ein Schirmflicker und ein Korber begegnen sich in einer verschneiten Berglandschaft in der Innerschweiz. Trotz Schneesturm und Kälte will der Schirmflicker noch in der Nacht Hinterau erreichen, der Korber übernachtet in einem Heugaden. Am nächsten Morgen findet er den Schirmflicker erfroren - genau auf der Grenze zwischen Vorder- und Hinterau. Um seinem Kollegen wenigstens ein anständiges Begräbnis zu verschaffen, meldet der Korber den Todesfall beim Gemeindepräsidenten. Doch der findet keinen Gefallen an dem unliebsamen „Gast“ und schleppt den Toten kurzerhand auf das Gebiet der Nachbargemeinde. Die Behörden beider Orte wollen sich um die Begräbniskosten drücken. Doch der pffiffige Saufkumpan des Toten überlistet die Dorfbewohner und schlägt Kapital aus deren Geiz.

Köpfl Xavier

Ufregig im Ochse

Volksstück in drei Akten

ca. 65 Min.

5 H / 4 D

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Gartenwirtschaft vom Ochsen

Im Ochsen herrscht eine hohe Kultur der edlen Genüsse, Fleiss und Tüchtigkeit sind weitherum berühmt. Doch solch hohes Lob steigt den Menschen allzu gerne in den Kopf und im Besonderen scheint die Wirtin Fränzi an dieser Krankheit zu leiden. In jungen Jahren hierher gezogen, tat sie sich sehr bald schwer mit ihrer Nachbarschaft. Vor allem mit Viktor Schmidhauser und dessen Sohn Martin, dem Bauern von nebenan, steht sie seit längerer Zeit auf Kriegsfuss. Dieser düngt seine Wiesen regelmässig mit Jauche. Oskar, der Wirt vom Ochsen, ist diesbezüglich viel toleranter. Er hat mit Viktor schon als Schulbube in seiner alten Scheune Verstecken gespielt und zählt ihn daher noch immer zu seinen besten Freunden.

Oskar versucht seiner Frau klar zu machen, dass ihre zunehmende Aggressivität sehr kontraproduktiv wirkt, will er doch von Viktor ein Stück Land erwerben für einen neuen Parkplatz. Vollends aus der Fassung kommt aber Fränzi, als sie bemerkt, dass ihre einzige Tochter Sabine immer häufiger dem Jungbauern Martin nachsieht, wenn dieser mit seinem Güllenwagen vorbeifährt. So gerät ihr Plan über die Nachfolge im Ochsen arg ins Wanken. Sie hat nämlich ganz eigenmächtig den jungen Rolf, Sohn vom Gemeindegewesener, zu ihrem Wunschwiesensohn auserkoren.

Als nun einige Zeit später der Gemeindegewesener mit seiner Frau Charlotte im Ochsen diniert und lauthals verkündet, der Bauer Viktor hätte ein Baugesuch für einen neuen Stall eingereicht, da platzt nun dem Ochsenwirt der Krage. Ausgerechnet dort, wo er seinen neuen Parkplatz bauen wollte, soll nun die neue Scheune zu stehen kommen. Auch die beiden Aussenseiter, die Hausangestellte Dorli und das Dorforiginal Kari, werden in der Folge ganz arg in Mitleidenschaft gezogen.

Doch wie sagt man doch treffend: „Jede Suppe die gekocht, lässt man etwas abkühlen, bevor man sie isst.“
Viel Spass wünscht der Autor

Vom Glück verlasse Jugendliches

Volksstück in drei Akten ca. 85 Min.

5 H / 4 D / 1

(Barbaras Wunsch)

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: auf dem Vorplatz vom Rossbode

Die Geschichte vom Rossboden beginnt nach einem schweren Unfall, bei dem Jungbauer Toni ums Leben gekommen ist. In der Folge wird die Witwe Julia in eine sehr harte Lebensschule genommen. Zwar stehen ihr Grossvater Jakob und dessen Frau Klara tatkräftig zur Seite, auch Domini der Knecht tut sein Bestes auf dem Hof. Der Rossboden wird zu einem Tummelplatz von allerlei Spekulationen. Der altledige Nachbar Res wittert seine Chance, den Hof samt Witfrau einzusacken. Auch der als Frauenheld und Angeber berüchtigte Tscheggi Brander zieht sein Netz um die attraktive Jungbäuerin. Der Pseudo-Rosshändler verstrickt Julia in seine dubiosen Geschäfte. Umso aufmerksamer ist Fritz Nagler ein langjähriger guter Freund von Toni, der als Hufschmied regelmässig auf dem Hof die Pferde betreut. Dem geheimen Versprechen, das er dem sterbenden Toni gegeben hat, für Hof und Familie zu sorgen, will er unbedingt treu bleiben. Wäre da nicht die kleine Barbara mit ihrem wachen und fröhlichen Geist und dem grossen Verlangen einen neuen Vatter zu bekommen, dann wäre es wahrlich eine traurige Geschichte. Kraatz Curt und Neal Max

D Johanna vom Geissbode

Volksstück in drei Akten

ca. 75 Min.

5 H / 6 D / 2 Jugendl.

(der versteckte Juwel) von Franz-Xaver Köppli

Zeit: ca. 1970

Ort der Handlung: Vorplatz auf dem Eichhof, bzw. dem Geissbode

Im Volksstück „D Johanna vom Geissbode“ werden die eigentlichsten Eckpunkte (Liebe, Macht und Leidenschaft) im menschlichen Alltag zum Inhalt gemacht.

Johanna, von Joggi und seiner verstorbenen Frau als kleiner Säugling adoptiert, wächst abgeschieden in ärmlichen Verhältnissen zu einer sehr charakterstarken jungen Frau heran. Ausser Joggi scheint sich lange Zeit niemand um Johanna zu kümmern. Doch als Ruedi, der Sohn vom Gemeindepräsidenten, sich für dieses versteckte Juwel zu interessieren beginnt, ist es zuerst auf dem Eichhof, später auch auf dem Geissbode und im Försterhaus mit der Ruhe vorbei.

Der Förster Kilian Brunner und sein Schulfreund Hannes Wenger sehen in gegenseitiger Absprache die Förstertochter „Resi“ als zukünftige Eichhof-Bäuerin. Anfänglich zeigt sogar Ruedi ein gewisses Interesse an Resi, erkennt aber bald die Schwierigkeiten, die eine solche Verbindung heraufbeschwören würde.

D Wösch-Greth, eine langjährige sehr geschätzte Magd vom Eichhof, zudem die geheime Beraterin von Hannes, betrachtet diese Entwicklung mit grosser Besorgnis.

Theres, die Frau von Hannes, zusammen mit Töchterchen Mareili aber findet keine echte Begründung für die Besorgnis von Greth.

Als später Ruedi und Johanna auf gemeinste Art mit anonymen Briefen belästigt werden, kommen wilde Spekulationen auf.

Auch Wolle-Lisi kann da keine grosse Hilfe zur Klärung sein.

Die eigentlichen Probleme finden sich da eher bei den beiden unzufriedenen Resi und Berti. Doch der aufmerksame Zuschauer bemerkt, dass in der frühen Jugendzeit von Wösch-Greth ein grosses Geheimnis begraben liegt.

Handel und Wandel

Volksstück in drei Akten

ca. 65 Min.

5 H / 3 D / 1 Mädchen

Zeit: Gegenwart oder Vergangenheit

Ort der Handlung: Hofplatz zwischen Wohnhaus und Scheune

Das Stück eignet sich sehr gut in Gegenwart oder Vergangenheit zu spielen. Kleidung und Utensilien müssen aber der jeweiligen Zeitwahl angepasst werden. Bei Zurückversetzung von mehr als 20 Jahren müssen Ausdrücke wie Umweltschutz oder Natel durch Andere ersetzt werden.

Der Bauer und Viehhändler Franz Steiner beginnt mit Frau Brigitt seine Laufbahn sehr solide und glücklich. Sein langjähriger Knecht Benz ist ihm dabei eine grosse Stütze, zeichnet er sich doch als exzellenter Tierpfleger aus. Als später noch Florian, der Sohn von Franz, hinzu kommt, fühlt sich Franz zu Hause nicht mehr zuständig. Das Geschäft floriert ja aufs Beste. Nur seine Frau Brigitt und sein Nachzüglerli Lena leiden unter der immer grösser werdenden Abwesenheit von Franz.

Doch Benz in seiner guten Art übernimmt die Aufgaben des fehlenden Vaters. Durch seinen Einfluss erwirbt Lena ein grosses Einfühlungsvermögen für Natur und Kreatur. Besonders die kranke Kuh Brüni hat das Herz des Mädchens erobert. Franz, im Laufe der Zeit sehr habgierig geworden, verkauft die von Benz gesund gepflegte Kuh unter Einfluss von Alkohol trotz Verkaufsverbot von Florian. Dieser verhängnisvolle Handel verursacht viel Leid und wandelt schliesslich die Gesinnung von Franz zurück an dessen Anfang.

Wisi, sein Freund, der äusserlich sehr eckig und grob wirkt, innerlich aber sehr korrekt und geradlinig handelt, spielt dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle. Käthi, die Magd, bringt die nötige Schärfe und Humor mit ins Spiel. Gefühlsbetontes Spielen bringt Erfolg und Anerkennung beim Zuschauer.

De Schäfer vo de Schratteflue

Volksstück in vier Akten

ca. 75 Min.

6 H / 5 D

Zeit: vor 50 Jahren

Ort der Handlung:

auf dem Lerchenhof

Gartenwirtschaft Alpehof

Der idyllische Lerchenhof könnte als die „gute“ alte Zeit gewertet werden. Ihre Bewohner leben in Harmonie mit sich und der ganzen Umgebung. Vor allem die Tochter Magdalena und ihr Bruder Peter gelten als feinfühlig und willensstarke Menschen.

Doch auch hier gibts den bösen Nachbarn, der diese Idylle zu stören vermag. Fritz will als Hotelbesitzer und Eigentümer vom Lerchenhof die aussergewöhnlichen Fähigkeiten von Magdalena für sein Geschäft einsetzen, was ihm auch teilweise gelingt. Doch der Wirt hat die Rechnung ohne den Schäfer-Chläus gemacht. Dieser kennt die Vergangenheit zu gut in diesem Dorf, als dem Waisenkind „Rösli“ ein grosses Unrecht angetan wird. Im Umsturz der Ereignisse könnte es nun leicht zu Bruch und Chaos kommen. Doch vor allem Magdalena ist es zu verdanken, ihr grosses Herz und der Glaube an das Gute im Menschen helfen in grossem Masse mit, dass vieles weder geordnet werden kann.

Obwohl das Stück in der Vergangenheit geschrieben ist, wären die Gesetze von Verzichten und Verzeihen auch heute noch gut anwendbar. Der Autor wünscht sich viele gefühlsstarke Schauspieler für sein Stück, dann wird der Zuschauer begeistert sein.

Kostron Ernst

Dornige Wäg

bearbeitet von M. Ritter

Volksstück in 4 Akten ca. 100 Min.

8 H / 4 D

Krattiger Ernst

De Schmied vo Andermatt

Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

9 H / 3 D

De Legionär vo Mittwald

Volksstück in 4 Akten ca. 110 Min.

8 H / 4 D

Ums egete Chind

Schauspiel in 4 Akten ca. 120 Min.

7H/5D

Kreienbühl Annelis

D Aberglaubetante (AM)* Heiteres Volksstück in drei Akten ca. 115 Min.

8 H / 4 D

* (AM) = unbearbeitete Fassung, gilt nur als Probeexemplar

Zeit: Gegenwart Ort der Handlung: vor dem Rütihof, Wohnhaus und Stall
im Rest. Kreuz
vor dem Rütihof

Auf dem frauenlosen, verwahrlosten Rütihof, einer Hühnerfarm, geschehen seit der Ankunft der neuen Haushälterin sonderbare Dinge, die sich nicht erklären lassen. Sie prophezeit eine Kette von „unglücklichen Unfällen“, die nicht abreißen will. Dabei fehlt es nicht an guten Ratschlägen von Leuten, die es doch nur gut meinen. Aber wo es allzu viele Leute gibt, die es doch nur gut meinen, drohen auch Konflikte und verschiedenste Pläne lassen sich nicht wunschgemäss verwirklichen. Was wirklich ehrlich gemeint ist und was nur aus Eigennutz „gut gemeint“ ist, zeigt sich jedoch schon bald. Trotz aller Widerwärtigkeiten zieht aber auch auf dem Rütihof schlussendlich Liebe und Frieden ein.

E heilsami Kur

Heiteres Volkstheater in drei Akten ca. 110 Min.

6 H / 5 D

Zeit: Gegenwart Ort der Handlung: Aufenthaltsraum einer Tagungsstätte

Die Metzger- und Bauernfamilie Wyss bewirtschaftet einen Hof und eine Metzgerei mit ihren Kindern und Angestellten. Marie Wyss hat Mühe mit den Erneuerungen und kann der neuen Schwiegertochter überhaupt nichts abgewinnen. Zudem belastet sie immer wieder ein Stück Vergangenheit. Sie wird von Tag zu Tag unausstehlicher. Sie tyrannisiert nicht nur die Schwiegertochter, sondern ebenfalls alle Angestellten. Auch ihr Mann bekommt das zu spüren und es herrscht gedrückte Stimmung. Der Grund: sie kann nicht loslassen und sich weigert sich, das Geschäft den Jungen zu übergeben. Sie hat das Gefühl, nachher nicht mehr gebraucht zu werden und zum alten Eisen zu gehören. So stürzt sie sich auch beim Umbau in die Arbeit und dies wird ihr zum Verhängnis. Sie fängt sich einen fürchterlichen Hexenschuss ein, der sie nun langsam zur Besinnung kommen lässt. Zusätzlich, um sie auf den „rechten Weg“ zu führen, haben die beiden Angestellten eine teuflische Idee. Sie bringen es fertig, dass sich Marie einen Wunderdoktor bestellt, der ihr helfen soll. Dass dieser „Heiler“ fingiert ist, liegt auf der Hand. Dann stellt sich heraus, dass die beiden Angestellten Fritz und Hans Halbbrüder sind und mit einem dunklen Kapitel in Maries früherem Leben zu tun haben.

E lischtige Chnäch

Volksstück in drei Akten ca. 90 Min.

6H/5D

Heiteres Volksstück in drei Akten

Bühnenbild: 1. + 3. Akt im Freien, 2. Akt Stube

Auf der Schafmatt ist dicke Luft. Grund dafür ist die Heirat des einzigen Sohnes und die bevorstehende Hofübergabe. Die Mutter kann sich weder mit ihrer Schwiegertochter, noch mit der Hofübergabe abfinden. Sie fühlt sich zurückgesetzt, übergangen und zum alten Eisen abgeschoben. Zu alledem kommt noch ein verwahrloster Knecht ins Haus, der auf Bitten des Dorfpfarrers aufgenommen wird. Für die geplagte Bäuerin bedeutet er eine zusätzliche Last. Sie ahnt nicht, dass gerade er es sein wird, der schlussendlich mit List, Tricks und Humor die Dinge auf der Schafmatt wieder ins rechte Licht rückt.

Es verlockends Aagebot

Volksstück in drei Akten ca. 100 Min.

6H/6D

Bühnenbild: 1.+3. Akt Hausplatz, 2. Akt in der Gartenwirtschaft z.Sternen

Walter und Vreni Huber bewirtschaften einen Bauernhof und haben zusätzlich eine Wohnung, die sie an Feriengäste vermieten. Die Haushälterin besorgt die Arbeiten, womit aber die Bauersleute nicht zufrieden sind, denn sie liest zu gerne Romanheftli. Tochter Brigitte ist mit dem Sohn vom Sternwirt befreundet und selten zu Hause. Als das Fabrikantenehepaar Meyer, welche auf der Bluematt 3 Wochen Ferien verbringen wollen, eintreffen, ist einiges los. Es wird gemunkelt, dass Meyer ein Landstück "d Chrüüzegg" kaufen will, und er bereits veranlasst hat, dort zu graben, aber warum?

Dr böes Blick vom Rüchlihoof

Volksstück in drei Akten ca. 100 Min.

6H/6D

Bühnenbild: Im Freien

Eine Zigeunerin sucht auf dem Friedhof das Grab ihres totegeborenen Kindes, das sie hier vor über 20 Jahren zurück liess. Nicht alle Dorfbewohner erfreut über ihre Anwesenheit. Dem Knecht Chrigu, jagt sie Angst und Schrecken ein, weil er davon überzeugt ist, dass diese Fremde eine Hexe ist. So schiebt er allerhand Ungemach, welches ihm widerfährt, ihr in die Schuhe. Der hinterhältige Angestellte im Gasthaus Balmis sieht in der Zigeunerin eine Gefahr, weil sie seine unlauteren Machenschaften aufdecken könnte. Aber auch der Wirtin ist ihr Besuch alles andere als willkommen.

D Alphüttli-Belagerig

Volksstück in drei Akten ca. 110 Min.

6H/6D

Bühnenbild: 1. Akt Dorfplatz, 2. + 3. Akt Alphütte

Es war zur Zeit von Napoleon Bonaparte. Die sozialen Unterschiede klapften damals in der Schweiz und auch im Dorf, in dem unser Theater spielt, weit auseinander. Die Angst vor dem drohenden Einmarsch der Franken war aber in der ganzen Bevölkerung gross. Die Einen rüsteten zum Widerstand, andere planten den Ueberlauf zum Feind. Einer jedoch bereitete sich heimlich einen Schlupfwinkel vor. Was aber passiert, wenn Leute verschiedenen Standes dieses Versteck finden? Schliesslich ist sich jeder selbst der Nächste. Dieses Stück kann auch frei in eine andere Zeit übertragen werden.

Nyffeler Friedrich

Die schwarze Spinne Schauspiel in 5 Akten ca. 120 Min. 17 H / 3 D
nach J. Gotthelf

Ritter Max

Am Bluetstei Schauspiel in 5 Akten ca. 120 Min. 9 H / 3 D
Ums eigete Bluet Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min. 7 H / 3 D
Em Vater sis Rächt Volksstück in drei Aktenca. 120 Min. 7H/5D
Der Wäg zrüg Volksstück in 5 Akten ca. 120 Min. 8 H / 2 D
Bärgheimet Volksstück in 4 Akten ca. 110 Min. 8 H / 4 D

Rosegger P. und Ritter Max

Am Tage des Gerichts Volksstück in drei Aktenca. 110 Min. 10 H / 3 D

Rüeggsegger P.

Besseri Gsellschaft Volksstück in drei Aktenca. 100 Min. 11H/5D

Bühnenbild: 1.+2. Akt vor dem Bauernhaus, 3. Akt Gastwirtschaft

Das kinderlose Ehepaar Anna und Adolf Wenger beschliessen, einen Knecht einzustellen. Dieser Knecht, namens Res, ist ein derart tüchtiger und netter Bursche, dass Adolf und Anna ihm auch den Bauernhof im Testament verschreiben. Eigentlich wäre alles in bester Ordnung, wenn da nicht noch der reiche Bauer und Nachbar Gurtner und sein Sohn wären. Diesen Beiden ist jedes Mittel recht, um den Hof von Wenger übernehmen zu können. Sie inszenieren einen Diebstahl so geschickt, dass als Täter nur Res, der Knecht in Frage kommt ... und ins Gefängnis muss.

Schärli Stefan

Us vergangene Zyte Volksstück ca. 70 Min. 10H/5D

in drei Akten von Stefan Schärli

Zeit: Gegenwart Bühnenbild: Auf dem Bauernhof Chräjbühl

Das Stück „Us vergangene Zyte“ wurde auf Grund einer Begebenheit aus dem Jahre 1653, als der Bauernkrieg wütete, geschrieben. Es ist ein Stück Entstehungsgeschichte des kleinen romantischen Örtchens Steinhuserberg im Luzerner Hinterland. Es erzählt von tragischen Ereignissen und spitzfindigen Ideen der Bauern dieser Zeit. So verspricht zum Beispiel Melchior von Arburg dem lieben Gott, er werde eine Kapelle bauen, wenn seine Familie vor den Bartscherern verschont bleibe. Es hat tragische Momente in diesem Stück, aber glauben sie ja nicht, dass diese Zeit nur traurig war. Nein, es gibt da noch die drei Knechte, die alles andere als traurig sind. Auch die Grossmutter, der Händler und Reisende Heiri haben es ziemlich dick hinter den Ohren. Also dürfen sie gespannt sein auf ein turbulentes und lustiges Volksstück, aber auch mit nachdenklichen und bewegenden Momenten. Was das Leben eben so ausmacht!

Schelbert Norbert

Alperoose und Edelwyss Volksstück in 4 Akten ca. 105 Min. 7H/5D

Zeit: Gegenwart Bühnenbild: Bergwirtschaft und Gartenwirtschaft

Das einfache Leben der beiden Berglerfamilien Indergant und Matter ist getrübt durch das Verhalten von Bergführer Martin gegenüber Rösli, seiner Jugendliebe sowie ihrem Bruder Beat. Er hat ein Auge auf die Hotelbesitzerin Maya Schönfelder geworfen, aber diese nutzt ihn nur aus. Nach einer Bergrettung merkt er, dass es sein Widersacher war. Voller Wut und Enttäuschung begibt sich dann Martin in Lebensgefahr, genau an dieser Fluh wo schon sein Vater ums Leben kam. Nach noch anderen Begebenheiten wird er aber schliesslich von seiner Jugendliebe Rösli und Jugendfreund Beat verletzt gerettet.

Scheller Werner

Läbessturm und Sunneschyn Stück in 4 Akten ca. 130 Min. 12H/5D

Schmid H.

Chrischte s Gheimnis Volksstück in drei Aktenca. 110 Min. 6H/6D

bearbeitet von Annelis Kreienbühl

Bühnenbild. 1. Akt: Arbeitszimmer, 2. Akt: Gartenlaube, 3. Akt: Im Freien

Nach einem verheerenden Brand hat sich Paul Schmid seine Sägerei wieder aufgebaut. Sein Bruder wurde der Brandstiftung bezichtigt und ist abgehauen. Nachdem er lange Jahre nichts von sich hören liess, hat ihn Paul als tot erklären lassen. Plötzlich taucht eine fremde Dame im Dorf auf. Dann weiss ein Landstreicher soviel über den Brand. Dann taucht auch noch der Mann der fremden Dame auf und Chrischte wird bei einem Handgemenge mit dem Landstreicher schwer verletzt. Mädi, die Dorfzeitung, hätte alles gewusst, hätte man nur auf sie gehört.

Gottes Mühle (Gebr. Schmiedhuser) Volksstück in drei Aktenca. 120 Min. 6 H / 4 D

bearbeitet von P. Hartmann

Schmutz Monika

Ueberraschige uf em Bäärghoof Volksstück in drei Akten ca. 90 Min. 5 H / 4 D

Bühnenbild: Hausplatz bei Bergers

Walter Berger bewirtschaftet mit Sohn und Tochter den Berghof. Als Nebeneinkommen vermieten sie ein paar Zimmer. Ihr Traum wäre ein kleines Berghotel. Fritz Locher, Walters Freund, kommt nach einem Nervenzusammenbruch zur Kur. Er wird von seiner herrschsüchtigen Frau Klara, von welcher er sich gerne trennen möchte, gebracht. Markus, ein Feriengast, freundet sich mit der Familie Berger an. Als seine Schwester Susanne erscheint, hadert Stefan Berger mit dem Schicksal, da er in ihr die Freundin von Markus sieht.

Schneider Roger

Ds Pflegchind Volksstück in drei Akten ca. 110 Min. 5 H / 4 D

Schneiter Richard

Cäsar oder Felix Ländl. Lustspiel ca. 110 Min. 8H/5D

in vier Akten von Richard Schneiter

Neufassung von Otto Baumgartner

Zeit: Gegenwart Bühnenbild: Stube von Stampfli / Rest. Schäfli

Die Familie Stampfli steht vor der Taufe ihres Stammhalters. Mit unterschiedlichen Gründen stehen die Namen Cäsar und Felix zur Diskussion...

John Stampfli, Sägereibesitzer, wird wegen seiner herrischen Art von den Mitbürgern angefeindet und wegen einer Nachsteueraffäre mit anonymen Briefen belästigt. Als Rache hält er seine Gegner am ersten April zum Narren. Diese reagieren entsprechend. Bei der Abfassung einer „Todes-Anzeige“ erscheint im Restaurant Schäfli der „Steiner-Joggeli“, welcher aus der Fremde zurückgekehrt und Anspruch auf seine Liegenschaft erhebt. Er schürt mit seinen philosophischen Sprüchen die Abneigung gegen den Stampfli. Als er von der Taufe dessen Sohnes vernimmt, kehrt sich das Blatt. In einem Brief wird dem Steiner-Joggeli mitgeteilt, dass er sein Haus wieder zurückerhalten werde. Wegen einem Missverständnis geht er zum Stampfli, um die Wahrheit zu erfahren. Diese ist sehr bitter. Stampfli hat damals den Joggeli, der auch ein Auge auf Susanne geworfen hatte, mit unfairen Mitteln ausgestochen. Mit einer grosszügigen Geste verzeiht Joggeli seinem einstigen Widersacher, nachdem er durch Seline, der Schwägerin von Stampfli, zu seinem Recht gekommen ist. Dies bewirkt bei Stampfli einen Gesinnungswandel. Er lädt seine Gegner zur Taufe ein, die trotz Misstrauen erscheinen und schliesslich zur gegenseitigen Versöhnung Hand bieten, sodass diese Taufe auch für die Gemeinde ein glücklicher Neuanfang bedeutet.

Seliner Käthi und Peter

Bis zfriede Heiteres Volksstück in drei Akten ca. 90 Min. 4H/6D

Zeit: ca. 1970 Bühnenbild: zwischen Haus und Geissen- od. Hühnerstall

Eigentlich könnten doch alle zufrieden sein, so meint der Vater. Doch die Mutter träumt vom besseren Leben, die Kinder sollen es später einmal besser haben. So soll Judith in die Stadt um zu studieren und Franz soll sich endlich in der Schule mehr Mühe geben. Die reiche Schwertwirtin, die mit Maria befreundet ist, versteht es hervorragend, die Sehnsucht der Kleinbäuerin nach Luxus und Ferien zu schüren. Als Maria schliesslich eine Ferienreise für zwei Personen nach Kenia gewinnt, schaltet der Vater auf stur und weigert sich, seine Frau zu begleiten. Sie reist alleine und wird in Kenia krank. Zuhause fängt das grosse Bangen an.

Spring Karl

Verlorne Jahr Volksstück in drei Akten ca. 80 Min. 5 H / 3 D

Zwüsche hüt und morn Volksstück in drei Akten ca. 80 Min. 5 H / 4 D

Bühnenbild: 1. Akt Wohnstube, 2. Akt Gaststube, 3. Akt im Freien

Niggeler, ein Spekulant der heutigen Zeit, kümmert sich nicht mehr um seine Eltern, die ja nur Bauersleute sind. Er verbietet auch seinem Sohn Felix jeden Umgang mit seinen Grosseletern. Felix muss auch eine höhere Schule besuchen um Anwalt zu studieren. Doch sein Wunsch ist es, Bauer zu werden wie sein Grossvater. Er beschliesst, seine Ferien auf dem Hof zu verbringen. - Niggeler hat sich inzwischen bei einem Geschäft "überlüpf" und rasselt in den Konkurs. Jetzt sucht er natürlich seine Eltern auf wegen Geld. Dass er dabei auf seinen Sohn stösst, ist unumgänglich.

Mönsche am Chrüüzwäg Volksstück in drei Akten ca. 80 Min. 5 H / 4 D

Bühnenbild: 1. Akt Wohnstube, 2.+3. Akt im Freien

Frau Siegenthaler hat es nicht einfach. Ihr Mann sitzt zum x-ten Mal im Gefängnis. Von ihren 4 Kindern konnte sie nur eines behalten. Die andern wurden von der Fürsorge bereits abgeholt. Silvia, die letzte Tochter, macht ihr aber Schwierigkeiten, da sie mit dubiosen Gesellen verkehrt. Nach einem Ladendiebstahl gibt es für Silvia nur noch zwei Möglichkeiten: Jugendgefängnis oder ein Jahr Landdienst. Inzwischen kommt der Vater wieder einmal aus dem "Knast". Silvia tut sich schwer auf dem Bauernhof. Ein hartes Jahr bricht für die ganze Familie an.

Spring Rico

Am Abgrund Mystische Drama-Komödie in zwei Akten ca. 120 Min. 10 H / 9 D

Als Bühnenstück oder Freilicht

Zeit: 1960-1970 Ort der Handlung: div. Bühnenbilder

Michael Renggli, Sohn eines Schuhmachers und Anna, Tochter des mittelländischen Schuhfabrikanten von Ballmoos, kennen sich seit dem „Sandkasten-Alter“ und sind auch als Erwachsene ein Liebespaar. Der Vater versucht alles, diese Beziehung zu sabotieren, da Michael nicht „standesgemäss“ ist. Man einigt sich, dass Michael betreff Weiterbildung für anderthalb Jahre nach Amerika reist. Der Vater bestellt die Tochter in die Geschäftsleitung, zusammen mit dem Marketingstratege Stefan Grunder. Beide setzen sich enorm für die ins schlingern kommende Firma ein und es kommt wie es kommen muss. Nach monatelanger

Arbeit gönnt man sich ein Gläschen zuviel und die Folgen bleiben nicht aus. Anna getraut sich nicht, Michael die Wahrheit zu beichten und heiratet Stefan. Nach Michaels Rückkehr wird aus Liebe Hass und Verachtung. Sein Ziel ist es, die Firma Ballmoos zu Grunde zu richten. Er hat bald Ideen mit denen er sich auf dem Markt behaupten kann und die Firma Ballmoos leidet unter Fehlprognosen und Fehlplanungen des neuen Schwiegersohnes. Der Konkurs kommt immer näher. Aus lauter Verzweiflung klaut nun der Schwiegersohn die neusten Pläne der Konkurrenz und der langersehnte Aufschwung setzt wieder ein. Doch man hat die Rechnung ohne Wirt gemacht. Nach jahrelangem Prozess wird die Firma Ballmoos zu einer Millionenzahlung verdonnert die ihr nun endgültig das Genick bricht. Der Schwiegersohn setzt sich mit Firmengelder ab, wird verurteilt und kommt ins Gefängnis. Nun sieht der Patron Ballmoos keinen anderen Ausweg als durch Spielen und Wetten die Firma zu halten, was natürlich gründlich misslingt. Ebenso sein Selbstmordversuch. Wie es der Zufall so will, lernen sich die beiden Kinder von Anna und Michael kennen. Zusammen versuchen beide, die zwei Firmen ohne Leute entlassen zu müssen gemeinsam zu leiten. Die Fusion geschäftlich und privat ist sodann der Lohn für Beide. Bei Michael und Anna, kommt es nach jahrelangem Schweigen zu einer Annäherung. Das mystische an der Geschichte sind die beiden Begleiter von Karl von Ballmoos, nämlich das gute und das böse Gewissen, für die Zuschauer eben sichtbar.

Vom Himmel zruug **Volksstück in drei Akten** **ca. 120 Min.** **11 H / 10 D**

– Schacher Sepp II

Zeit: 1960 **Ort der Handlung:** diverse

5 Jahre ist es her, seit Mareili abgestürzt ist, beim Versuch Hannes zu warnen, der wieder einmal am wildern war. Preis zu selben Zeit hat sich dann auch der Schacher-Sepp entschlossen, nach einer Besichtigungstour mit dem „Beinlichrömer“, im Himmel zu bleiben und auf seine ihm noch zustehenden, ergaunerten Lebensjahre auf der Erde zu verzichten, die er dem Beinlichrömer mit „bschiisse“ beim jassen, abgeluchst hat.

Die neue Geschichte beginnt mit Balz, dem Sohn des Gemeindepräsidenten, der heiratet. Ausgerechnet in die Hochzeit platzt der damals festgenommene Hannes, der wegen Wildern zu einer 5jährigen Gefängnisstrafe verdonnert wurde und nun wieder auf freien Fuss entlassen worden ist. Alte Wunden brechen auf und der Hass auf Kägi und Balz nehmen wieder zu. Im Himmel sitzt Schacher und hinterinnt sich. Er fühlt, dass etwas noch nicht in Ordnung ist auf Erden. Seine Tochter beichtet ihm nun, dass Mareili nicht das einzige Kind war, sondern dass sie von einem Mann geschändet wurde und Hannes ebenfalls ihr Sohn ist. Doch jetzt kommt die Nachricht, dass „der Beinlichrömer“ bereits ein Vorgespräch mit Hannes hatte betreff seinem Ableben. Tatsächlich trifft ein wenig später die schlimme Nachricht im Himmel ein, dass Hannes an der Hochzeit von Kägis Sohn Balz, erschossen wurde. Petrus sieht aber in seinen Unterlagen, dass der Hannes erst in 40 Jahren abberufen wird und dass wieder einmal dem „Beinlichrömer“ ein Fehler unterlaufen sein muss. Der wehrt sich und schiebt die Schuld den beiden Repräsentanten Herr Weiss und für die andere Fakultät, Frau Schwarz zu. Diese wiederum berufen sich auf ihre Computer, welche keine Fehler machen können. Trotzdem kommt aus, dass Hannes wegen einem Kommafehler abberufen wurde. Nun ist im Himmel die Hölle los. Man versucht eine Lösung zu finden. Dann, die zündende Idee: Die ganze Geschichte soll rückgängig gemacht werden und zwar von dem Zeitpunkt her, wo die tödliche Kugel für Hannes abgefeuert wurde. Der „Beinlichrömer“ wird beauftragt, die Sache wieder ins Lot zu bringen. Schacher – Sepp ist nicht aufzuhalten und entflieht zusammen mit dem Beinli auf die Erde. Doch er ist enttäuscht, dass niemand mit ihm spricht. Er wird aufgeklärt, dass er ein Engel ist und für die Menschen deshalb unsichtbar. Er überredet den „Beinli“, nochmals mit ihm Karten zu spielen, damit er wenigstens für eine Minute mit seinem Enkel sprechen kann. Wir alle wissen, dass er das Spiel gewinnt. Wie reagiert Hannes als der den Schacher-Sepp sieht und die wohl wichtigste Frage in diesem Theater: „Wer ist denn jetzt überhaupt der Vater von Hannes?“ Und welchen Auftrag hat zum Schluss des Theaters der „Beinlichrömer“ noch bekommen? Ein Vergnügen für Jung und Alt.

Stebler Jakob

Saubers Wasser	Stück in 8 Bildern	ca. 90 Min.	5H/5D
Alles oder nüt	Schauspiel in 4 Akten	ca. 120 Min.	5 H / 3 D
Gfangni simmer alli	Stück in drei Akten	ca. 120 Min.	7 H / 2 D
D'Barrikade	Stück in drei Akten	ca. 100 Min.	10 H / 3 D
Autostopp	Stück mit Vorspiel u. drei Akten	ca. 110 Min.	3 H / 3 D

Tobler E. G.

Spiil mit em Füür	Volksstück in drei Akten	ca. 110 Min.	8 H / 3 D
I de beschte Johre	Volksstück in 4 Akten	ca. 110 Min.	6H/5D

Tuma Alfred

Nacht überem Gränzhof	Volksstück in drei Akten	ca. 130 Min.	9 H / 2 D
------------------------------	---------------------------------	---------------------	------------------

bearbeitet von Max Ritter

Wälti Hans

Heilsami Chrütli	Volksstück in 4 Akten	ca. 120 Min.	6 H / 4 D
-------------------------	------------------------------	---------------------	------------------

Bühnenbild: 1. + 2. Akt im Freien, 3. + 4. Akt Wohnstube

Der Langmattbauer bewirtschaftet sein Heimetli auf mühevolle Art. Die Lamaschigkeit des Knechtes, der nur beim Essen und Trinken zu Höchstleistungen fähig zu sein scheint, bringen Franz immer wieder in Rage. Ausserdem geht ihm die redselige und mannstolle Nachbarin auf die Nerven und auch mit seiner Gesundheit hat der Bauer einige Probleme. Zum Glück gibt es das "Büchsenkähny" die auf äusserst originelle Art nicht nur Krankheiten zu heilen versteht, sondern auch andere "Leidenschaften" zu bekämpfen weiss.

Uf em Holzwäg	Volksstück in drei Akten	ca. 110 Min.	6 H / 4 D
----------------------	---------------------------------	---------------------	------------------

Bühnenbild: 1. + 3. Akt im Freien, 2. Akt Wohnstube

Fritz Wanner, bewirtschaftet mit seiner Magd Sonia und seinem humorvollen Knecht Walter sein geliebtes Heimetli. Seine frisch Angetraute führt schlimmes im Sinn. Zusammen mit ihrem Bruder, Felix, versucht sie mit raffinierten Mitteln, ihrem Mann den Waldhof zu verkaufen. Der Knecht wird, als er den einbrechenden Felix ertappt, angeschossen und schwer verletzt. - Jetzt ist es

nicht mehr schwer, dem Bauern den Hof abzuhandeln. Man zieht in die Stadt und genießt dort das üppige Leben. Aber gerade dieses Leben sagt dem Bauern keineswegs zu. Er wird launisch, trinkt und tobt.

Uf em Abstellgleis **Schauspiel in drei Aktenca. 120 Min.** **3 H / 2 D**

Bühnenbild: Wohnstube in allen drei Akten

Emil, der 64-jährige Abteilungsleiter freut sich auf seinen grossen Tag, ist er doch 40 Jahre im selben Geschäft tätig. Beim Morgenessen schwärmt er seiner Frau vor, was er von der Geschäftsleitung erwartet. Aber man hat nicht nur sein Jubiläum vergessen, nein, man beschuldigt ihn auch noch des Diebstahls. Zwar bestreitet der schwer enttäuschte und beleidigte Emil jede Schuld. Trotzdem wird Emil vorzeitig pensioniert. Nach dramatischen Wochen geschieht ein schreckliches Unglück. Emil wird von einem Auto überfahren und tödlich verletzt. Im Auto sass sein grosser Widersacher!

De misstrauisch Stefan **Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.** **6 H / 4 D**

nach Paul Hartmanns "Dr Fischer vo Spiez"

Bühnenbild: 1./2. Akt Im Freien, 3./4. Akt Wohnstube

Stefan Gertsch ist voller Misstrauen gegenüber allen. Sorgen bereitet dem misstrauischen Fischer auch die finanzielle Not. Mit unnötigen Verdächtigungen terrorisiert er seine Angehörigen. Als die Kräuterfrau, Emilie, aufgestachelt vom Nachbarn Amacher, noch das Gerücht verbreitet, seine Frau und sein Bruder Christian hätten ein Verhältnis miteinander, überläuft der Brunnen des Misstrauens endgültig! In seiner grenzenlosen Wut geht Stefan trotz Sturm auf den See. Da er tagelang fortbleibt, befürchtete man das Schlimmste.

Mit em Chopf dur d Wand **Volksstück in drei Aktenca. 120 Min.** **8H/7D od. 7H/6D**

Bühnenbild: 1. + 3. Akt Wohnstube, 2. Akt vor einer Waldhütte

Otto Zanger, genießt im Dorf grosses Ansehen. Klug und diplomatisch, aber auch rücksichtslos gegen seine Gegner, versteht er es, die Gemeindebewohner für seine Person einzunehmen. Für seine Wiederwahl wird selbst vor unreellen Mitteln nicht halt gemacht. Man stellt Otto als liebenden, verständnisvollen und fürsorglichen Vater und Ehemann in den Vordergrund. Gut gemeint, nur stimmt diese Behauptung in keiner Weise. Besonders stark muss seine Tochter Rösli, unter seiner Unbeherrschtheit leiden. Nach einer ungerechtfertigten Tracht Prügel, verlässt sie das Haus.

Klimawächsel **Heiteres Volksstück in drei Aktenca. 120 Min.** **5 H / 4 D**

Bühnenbild: Im Freien für alle 3 Akte

Die Felsenalp liegt auf 2000 Meter Höhe. Der Bergler Jakob von Alpen und seine Mutter Marie bewirtschaften diese Alp. Jakobs Patenkind, der 18-jährige Sepp, wird oft von seinem Vater als Strafe für seine wilden Streiche auf diese Alp verbannt. Doch in dieser natürlichen Umgebung ist Sepp ein braver und arbeitsamer Bursche. In Bergnot geratene Gäste tauchen auf, denen der Rückweg abgeschnitten ist. Die eingebilddete und reiche Frau Wichtiger und Tochter müssen feststellen, dass ihr Geld hier keine Macht hat..

Querulante **Heiteres Volksstück in drei Aktenca. 120 Min.** **4H/5D**

Bühnenbild: Wohnstube in allen drei Akten

Die Bauernfamilie Ackermann lebt armselig, aber zufrieden auf ihrem kleinen Bauernhof. Doch da sie immer mehr Land für Sportplätze und Strassen hergeben müssen, ist ihre Existenz bedroht. Das müssen auch die im Stöckli lebenden Eltern mit ansehen. Und die Sorgen nahen in Form eines eingeschriebenen Eilbriefes. Der originelle Sepp Bruderer bringt ihn ins Haus und scheint den Inhalt bereits zu kennen. Das so sehr benötigte Pachtland wird gekündigt. Verzweifelt lassen Susi und Armin den Kopf hängen.

Chrummi Gschäft **Heiteres Volksstück in drei Aktenca. 120 Min.** **5H/5D**

Bühnenbild: 1. Akt Wohnstube, 2. + 3. Akt im Freien

Der Liegenschaftenhändler, Eduard Stecker hat erfahren, dass ein Bauer in Tannenwil in finanzielle Not geraten ist! Er wittert ein gutes Geschäft. Der Bauer aber stellt sich quer und will gewisse Bedingungen erfüllt sehen. Zusammen mit seinem Hausarzt gehen sie aufs Land um sich zu erholen. So geben sich die beiden als Arbeitslose Bauernknechte aus und helfen in der Folge der Bauernfamilie den "Heuet" zu bewältigen. Statt dem angestrebten Geschäft näherzukommen gerät Eduard in immer grössere Schwierigkeiten.

Wagner G.

Der Fuchs	Volksstück in drei Akten ca. 90 Min.	8H/5D
Der Bauernsohn v. Zwieselberg	Volksstück in 4 Akten ca. 100 Min.	7 H / 3 D
Füür uf em Eichhof	Schauspiel in 4 Akten ca.120 Min.	8 H / 2 D
Die Schatzgräber im Burgholz	Volksstück in 5 Akten ca. 110 Min.	15 H / 4 D
Ds Läbe geit wyter	Lustspiel in zwei Akten ca. 90 Min.	8H/10D
Der Brudermord von Thun	Schauspiel in 5 Akten ca. 120 Min.	12H/5D
Der Hausierer	Volksstück in drei Akten ca. 90 Min.	5 H / 3 D
Auf hoher Alp	Volksstück in zwei Aktenca. 90 Min.	8H/5D

Waser Karl

Uf dr Chrüz matt	Volksstück in 4 Akten ca. 100 Min.	8 H / 4 D
Rund ume Holzstock	Volksstück in drei Aktenca. 100 Min.	4H/6D
Zigüüner im Moor	Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.	11H/5D
Im Mühligrund	Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.	6H/6D
Uf de Arvealp	Volksstück in 4 Akten ca. 130 Min.	10 H / 3 D
S'Evi vom Geissberg	Volksstück in 4 Akten ca. 110 Min.	7H/5D
Bärg-Kristall	Volksstück in 5 Akten ca. 120 Min.	6H/8D
Alpyt	Volksstück in drei Akten ca. 90 Min.	2K/6 H / 3 D

S'Berg-Rösly	Volksstück in 4 Akten	ca. 100 Min.	7H/6D
S'Huusrecht	Volksstück in drei Akten	ca. 120 Min.	6H/6D
Dorfgschichte	Volksstück in 4 Akten	ca. 120 Min.	12H/5D
S'Heidi vom Alpstubli	Volksstück in drei Akten	ca. 120 Min.	8 H / 4 D
Sepp - der Bärgdokter	Volksstück in drei Akten	ca. 90 Min.	7 H / 4 D

Volksstück in drei Akten mit Jodel und Gesang

Bühnenbild: 1. + 2. Akt Berghaus, 3. Akt Alphütte

In einer muldenartigen Berglandschaft liegt die gutgräsige Alp "Nidlebode". An den Sonntagen ruft das Arveglöcklein die Äpler zum Gebet. Mit schweren Schritten folgen sie diesem Rufe, um nachher in ihrem Alpwirtschaftli zusammen zu kommen. Trotz diesem Alpenidyll sind auch hier oben nicht alle Herzen glücklich. Die Ursache liegt gut 20 Jahre zurück. Nun scheint die Zeit gekommen zu sein, um dieses Unrecht zu klären. Gut überlegt geht der sogenannte Bärgdokter vor, um ja keine unnötigen Wunden zu schlagen und für die Bewohner der Nidlebodealp bessere Zeiten herbeizuführen.

Ufuschung z Birkehuuse	Volksstück in 4 Akten	ca. 120 Min.	9H/6D
-------------------------------	------------------------------	---------------------	--------------

Bühnenbild: 1. Akt Ratstube, 2. + 4. Akt Gartenwirtschaft, 3. Akt im Freien

Das Dörfli Birkehuuse hat bis zum heutigen Tage noch nichts von einem Aufschwung erfahren. Doch als nun plötzlich ein gewisser Vertreter aus der Stadt aufkreuzt um in Birkehuuse Bauland für eine Überbauung zu kaufen, ordnet der übereifrige Präsident eine Sitzung an, was dem herrschsüchtigen Gemeinderat Holzme nicht gefällt. Auch die Überbauung der Chylematte, wo ein Hotel mit Schwimmbad, Restaurant und Café eingeplant ist, bekämpft er sofort. Dass hingegen die ihm verhasste Familie Schorno bei der Überbauung ausziehen müsste, wäre ganz in seinem Sinne.

Wilhelm Kurt

De Schacher Sepp	Volksstück in 6 Bildern	ca. 120 Min.	12H/7D
-------------------------	--------------------------------	---------------------	---------------

nach der Erzählung "Der Brandner Kaspar und das ewig Leben" von Franz von Kobell

Schweizerdeutsche Dialektbearbeitung von Jörg Schneider

Bei einer Jagd sollte der alte Schacher ums Leben kommen. Da er dem Todesschuss entgeht, erscheint ihm des Nachts der Tod, der "Beinlichrömer", um ihn zu überreden, freiwillig mitzukommen in die Ewigkeit. Der Schacher aber macht ihn mit "Chriesiwasser" betrunken, spielt Karten mit ihm ums Weiterleben, spielt falsch und gewinnt 18 weitere Lebensjahre. Als drei Jahre später, bei dem Fest zu seinem 75. Geburtstag, seine Enkelin statt seiner sterben muss, entdeckt der heilige Portner, der Petrus in der himmlischen Kanzlei - in der es recht behäbig und gemütlich zugeht - den Betrug. Er befiehlt dem Beinlichrömer, den Alten umgehend, und sei es mit Gewalt, zu holen. Der löst diese unmöglich scheinende Aufgabe. Mit einer eleganten List und lockt er den dickköpfigen Alten ins eigentliche, das ewige Leben.

Willi Martin

Am stille Wasser	Volksstück in drei Akten	ca. 100 Min.	5H/5D
-------------------------	---------------------------------	---------------------	--------------

Zeit: Gegenwart Bühnenbild: Bauernstube / Vorplatz

Eines Morgens machet Frau Gemeindeammann Ruth Kopp der Familie Affolter ihre Aufwartung. Die Gemeinde plant einen Stausee, und dies ausgerechnet auf dem besten Grund und Boden. Dagegen wehren sich die Affolters. Rösli die Tochter liebt Robert Meienberger, Sohn des Grossbauer. Diesem gefällt es gar nicht, und er unternimmt alles um das Stausee-Vorhaben zu unterstützen. Doch Klothilde, eine geheimnisvolle Frau, stellt sich auf die Seite der Affolters. Was wiederum Tobias Meienberger gar nicht behagt, besonders da sich seine Tochter Anita so gut mit Klothilde versteht.

De Wilddieb vom Kornberg	Lustspiel in drei Akten	ca. 120 Min.	4 H / 4 D
---------------------------------	--------------------------------	---------------------	------------------

Bühnenbild: Gaststube und im Freien

Seit vielen Monaten treibt ein gerissener Wilddieb sein Unwesen. Unerschrocken wildert er tagein tagaus und scheut sich nicht, das Wild praktisch vor den Augen der Förster und Gemeinderäte zu erlegen. Wer ist der geheimnisvolle Täter? Welche Rolle spielt die schlaue und durchtriebene Bäuerin, Trudy; die auf dem Kornberg das schönste Anwesen, den Tannhof, besitzt? Warum können im "goldenen Esel" so günstige Wildspezialitäten angeboten werden? Was hecken die Klatschtanten, Liseli und Annamaria aus und warum treiben sie sich so oft beim Försterhaus herum?

Wirth Karl

De Tschoopheof Guschi	Volksstück in drei Akten	ca. 95 Min.	4 H / 5 D
------------------------------	---------------------------------	--------------------	------------------

Zeit: Gegenwart Ort der Handlung: Esszimmer in der „Pension“

August (Gusti) Helfenberger betreibt in der idyllischen Gemeinde Rehlingen eine kleine florierende Pension. Gusti macht gerne Spässe, das gefällt nicht allen. Als vier der fünf Gemeinderäte wegen Kompetenzüberschreitungen per sofort zurücktreten, kandidieren Gusti und drei seiner Getreuen für den Gemeinderat. Dagegen wehrt sich vehement die im Amt verbleibende Gemeinderätin Paula Rohner, welche auch die örtliche Musikgesellschaft dirigiert. Regierungsrat Ruckstuhl nimmt sich persönlich dieser Sache an. Unterhalb der Pension von Gusti verunfallt ein LKW und die Ladung des Wagens, rund 800 gute und teure „Tschopen“, rutscht in den Bach und treibt Richtung Wasserfall. Mit Hilfe der Anwohner werden die Tschopen aus dem Wasser gefischt und in der Scheune von Gusti aufgehängt. Er kauft sodann die ganze Ladung und macht damit ein Bombengeschäft. Vor allem darum, weil Grossgrundbesitzer Oberholzer, selber ein Schlitzohr, in der Schuld von Gusti steht und dieses Geschäft für ihn ankurbelt. Die Hobbymalerin Evi Obermüller, welche endlich das Porträt von Gusti fertig stellen möchte, ist die bekannteste „Dorfzeitung“ und weiss immer alles im voraus. Dass Gusti und seine Hausbeamtin Rösli auch privat gut harmonisieren, ist noch das I-Tüpfelchen in dieser lustigen Geschichte.

Züger Hansueli

Heu- und andere Schrecken	Heiteres Volksstück in drei Akten	ca. 120 Min.	6H/6D
----------------------------------	--	---------------------	--------------

Zeit: Gegenwart Bühnenbild: zwischen Bauernhof und Nachbarhaus

Fränzi lernt an der Uni einen jungen Mann kennen und verliebt sich in ihn. Leider besteht keine grosse Chance, dass sie je zusammen kommen, da ihr Vater nicht gerade viel von fremdsprachigen Leuten hält. Aber da können sie ja noch auf einige hilfreiche Leute zählen. Zu denen gehört auch Emilia, die Nachbarin, welche immer im Clinch liegt mit Kari. Mit viel List und Geduld wird versucht den Vater zu „bekehren“. Wenn da nur nicht Susi unwissend und ungewollt dazwischenfunken würde. Zudem scheinen im allgemeinen Durcheinander noch andere Verbindungen zu entstehen, welche nicht gerade „artgerecht“ sind.

S Vreni vom Eicherhof

Heiteres Volksstück in 4 Akten ca. 120 Min.

7H/7D

Zeit: Gegenwart Bühnenbild: Auf dem Eicherhof im Freien

Vreni und Stefan lieben sich. Sie wollen heiraten. Da aber sein Bruder Magnus sie auch liebt, möchte er Stefan aus lauter Hass am liebsten umbringen. Vreni und Andrea fahren mit Stefan's Auto und haben einen schweren Unfall. Die Lenkung versagte. Andrea ist nicht schwer verletzt. Vreni überlebt, kämpft aber um ihr Leben. Nach einer Woche erwacht sie aus dem Koma, aber sie ist gelähmt. Nach der Reha-Klinik kommt sie nach Hause, hat sich in ihrem Wesen jedoch sehr verändert. Sie trennt sich von Stefan, weil sie befürchtet, dass er vielleicht nur aus Mitleid bei ihr bleiben würde.